

1120 RWD EURO



BETRIEBSHANDBUCH

Pride[®]
Mobility Products Europe B.V.
www.pridemobility.com

Castricummer Werf 26 1901 RW Castricum The Netherlands

SICHERHEITSRICHTLINIEN



WARNUNG! Ein Vertragslieferant von Pride oder ein qualifizierter Techniker muss die Ersteinrichtung dieses Elektrorollstuhls vornehmen und alle Verfahren in diesem Handbuch befolgen.

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt laufend verwendet und dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.



ACHTUNG! Weist auf potenziell gefährliche Zustände/Situationen hin. Das Nichtbefolgen der festgelegten Verfahren kann zu Verletzungen, Komponentenschäden oder Fehlfunktionen führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem gelben Dreieck mit schwarzem Rand dargestellt.



HINWEIS! Diese Maßnahmen sollten nur wie beschrieben durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Maßnahmen kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol weiß in einem blauem Kreis mit weißem Rand dargestellt.



ACHTUNG! Diese Handlungen sollten unterlassen werden. Diese Handlungen dürfen Sie unter keinen Umständen vornehmen. Die Nichtbeachtung kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem roten Kreis mit rotem Schrägstrich dargestellt.

Kurzinformationen:

Pride Fachhändler: _____

Adresse: _____

Tel. Nummer: _____

Kaufdatum: _____

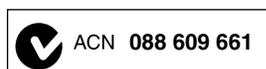
ANMERKUNG: Dieses Benutzerhandbuch wurde aus den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Spezifikationen und Produktinformationen zusammengestellt. Wir behalten uns vor, bei Bedarf Änderungen vorzunehmen. Alle Änderungen an unseren Produkten können geringe Unterschiede zwischen den Abbildungen und Erläuterungen in diesem Handbuch und dem von Ihnen erworbenen Produkt verursachen. Die letzte/neueste Version dieses Handbuchs ist auf unserer Website verfügbar.

Fachhändler

Copyright © 2010

Pride Mobility Products Europe B.V.

INFMANU3655/Rev B/June 2010



INHALT

I. EINLEITUNG	4
II. SICHERHEIT	5
III. IHR ELEKTROROLLSTUHL	18
IV. ZUSAMMENBAUEN	22
V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG	23
VI. BATTERIEN UND AUFLADUNG	29
VII. PFLEGE UND WARTUNG	33
VIII.GARANTIE	39
ANHANG I - TECHNISCHE DATEN	40

I. EINLEITUNG

BETRIEBSSICHERHEIT

Willkommen bei Pride Mobility Products Europe B.V. (Pride). Das von Ihnen gekaufte Produkt verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technologie unter Berücksichtigung der Aspekte von **Sicherheit**, Komfort und Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung die Annehmlichkeiten bieten wird, die Sie während Ihrer täglichen Unternehmungen erwarten. Das Verstehen der **sicheren** Bedienung und Pflege dieses Produktes sollte Ihnen viele Jahre lang einen störungsfreien Betrieb und Service bieten.

Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen, Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie in etwaigen mitgelieferten Unterlagen, bevor Sie das erste Mal versuchen, dieses Produkt zu benutzen. Sie müssen ebenfalls alle Informationen, Warnungen und Hinweise lesen, die in ergänzenden Anleitungsheftchen für das Steuergerät, die Vorderaufrüsteile und/oder das Sitzsystem enthalten sind und mit Ihrem Elektrorollstuhl vor der ersten Inbetriebnahme mitgeliefert wurden. Ihre **Sicherheit** hängt von Ihnen selbst, ebenso von Ihrem Lieferanten, Fürsorger oder Pflegepersonal unter Beachtung des gesunden Menschenverstandes ab.

Sollte diese Bedienungsanleitung Informationen beinhalten, die Sie nicht verstehen, oder sollten Sie Unterstützung bei der Inbetriebnahme oder Betrieb benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. **Die Nichtbeachtung der Anweisungen, Warnungen und Hinweise in diesem Handbuch und an Ihrem Pride Produkt kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät führen und die Pride Produktgewährleistung gefährden.**

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DES KÄUFERS

Mit der Annahme dieses Produkts versichern Sie, dass Sie dieses Produkt nicht verändern, umbauen oder modifizieren; Schutzgitter, Schilder und andere Sicherheitseinrichtungen dieses Produkts nicht entfernen oder inoperabel machen; den Einbau von Nachrüstsätzen von Pride, die von Pride von Zeit zu Zeit zur Verfügung gestellt werden, um die sichere Bedienung dieses Produktes zu erweitern oder gewährleisten, nicht zu unterlassen, zu verweigern oder zu vernachlässigen.

VERSAND UND AUSLIEFERUNG

Vergewissern Sie sich, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl benutzen, dass Ihre Lieferung komplett ist, da einige Komponenten eventuell einzeln verpackt sind. Wenn Sie keine komplette Lieferung erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Pride-Vertragslieferanten. Wenn während des Transports an der Verpackung oder dem Inhalt Schäden eingetreten sind, wenden Sie sich bitte an die zuständige Lieferfirma.

INFORMATIONSAUSTAUSCH

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Elektrorollstuhls, sowie über den von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler geleisteten Service erfahren.

Sollte sich Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns dieses bitte mit, damit wir Sie über wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Bedienungsfähigkeit und der Freude an Ihrem Elektrorollstuhl führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

Pride Mobility Products Europe B.V.
Castricummer Werf 26
1901 RW Castricum
The Netherlands

HINWEIS: Sollten Sie Ihre Bedienungsanleitung verlieren oder verlegen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung; wir schicken Ihnen gerne gegen Gebühr unverzüglich eine neue zu.

II. SICHERHEIT

SYMBOLE DER PRODUKTSICHERHEIT

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Rollstuhl angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotenen Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.



Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.



Kinder während des Batterieladens nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Elektrorollstuhls spielen lassen.



Maximal zulässiges Sitzgewicht.



Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.



Verwenden Sie für den Kabelbaum des Steuergeräts die korrekten Anbindepunkte, um zu verhindern, dass der Kabelbaum sich in den Antriebsreifen verfängt, im Sitzrahmen eingeklemmt oder beim Passieren von Türdurchgängen beschädigt wird.



Vermeiden Sie, wann immer möglich, dass das Gerät dem Regen, Schnee, Eis, Salz oder stehenden Wasser ausgesetzt wird.

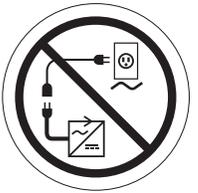
II. SICHERHEIT



Entfernen Sie nicht die hinteren Stützräder.



Keine Stufe. Kein Stehen. Betreten verboten!



Verbinden Sie kein Verlängerungskabel an den Wechselstrom-/ Gleichstromwandler oder das Batterieladegerät.



Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose.



Tragen Sie eine Schutzbrille.



Korrosive Chemikalien sind in der Batterie enthalten.



Benutzen Sie kein Mobiltelefon, Sprechfunkgerät, Laptop oder jeglichen Radiowellensender während des Betriebes.



Enthält Blei.

II. SICHERHEIT



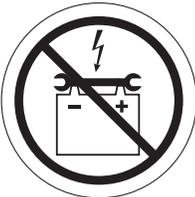
EMI-RFI (Elektromagnetische Verträglichkeit und Störsicherheit) - Dieses Produkt wurde bei einer Störsicherheit von 20V/m getestet und zugelassen.



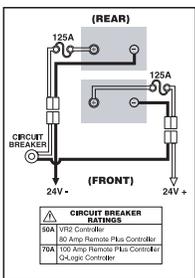
Es besteht Explosionsgefahr!



Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren.



Werkzeuge und andere Metallgegenstände von den Batterieklemmen fernhalten. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.



Konfiguration des Batteriesatzes:

+ = Positiver (roter) Klemmenpol

- = Negativer (schwarzer) Klemmenpol

Das rote Kabel an den roten, positiven (+) Klemmenpol anschließen.

Das schwarze Kabel an den schwarzen, negativen (-) Klemmenpol anschließen.



Keine Batterien mit unterschiedlicher Amperestundenkapazität (Ah) verwenden. Keine alten und neuen Batterien mischen. Immer beide Batterien gleichzeitig auswechseln.



Quetsch/ Stauchkanten, die während des Zusammenbauens entstanden sind.

II. SICHERHEIT



Das Batterieladegerät ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen.



Entsorgung und Recycling - Wenden Sie sich wegen Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung und Recycling Ihres Pride-Produkts und seiner Verpackung an Ihren Pride-Vertragshändler.



D = Antrieb, gesperrt und im Antriebsmodus.

Bedienung des linken Freilaufhebels. Einheit auf ebenen Boden stellen und an einer Seite stehen, wenn vom Antriebsmodus zum Freilaufmodus bzw. vom Freilaufmodus zum Antriebsmodus gewechselt wird.

N = Freilauf, entsperrt und im Freilaufmodus.



Den Elektrorollstuhl nicht im Freilauf auf eine abfallende Fläche stellen.



Den Elektrorollstuhl nicht im Freilauf auf eine ansteigende Fläche stellen.

II. SICHERHEIT

ALLGEMEIN



WICHTIG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektrorollstuhl ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektrorollstuhlfahrers zu befriedigen, liefert Pride eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Seien Sie sich bewußt, dass die endgültige Wahl und Kaufentscheidung hinsichtlich des Elektrorollstuhlmodells in Betrieb genommen wird, dem/ der Elektrorollstuhlbenutzer/in, vorausgesetzt er/sie ist in der Lage, diese Entscheidung selbst zu treffen, sowie dem für ihn/ sie zuständigen Arzt oder Therapeuten obliegt.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass ein Fachmann den geeigneten Elektrorollstuhl dem Benutzer angepaßt hat, und dass er den zuständigen Arzt bzw. den autorisierten Pride Fachhändler über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muß der Benutzer die Bedienung des Elektrorollstuhls unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse der alltäglichen Bedienung eines Elektrorollstuhls verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektrorollstuhl kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit, und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Nachfolgend sind einige Warnungen, Tipps und andere sicherheitstechnische Bemerkungen, die dem Benutzer helfen werden, sich an die sichere Bedienung des Elektrorollstuhls zu gewöhnen.

Änderungen

Pride hat Ihren Elektrorollstuhl entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihren Elektrorollstuhl weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektrorollstuhls ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Ihren Elektrorollstuhl auf keine Weise, die nicht von Pride genehmigt ist, modifizieren. Verwenden Sie keine Zubehörteile, die nicht für Pride-Produkte getestet und zugelassen wurden.

Sicherheitskontrolle

Gewöhnen Sie sich an Ihren Elektrorollstuhl und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektrorollstuhl reibungslos und sicher fährt.

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Achten Sie auf den korrekten Reifenluftdruck. Ist Ihr Elektrorollstuhl mit Luftbereifung ausgestattet, den Reifenluftdruck wie am Reifen angezeigt, nicht überschreiten.
- Alle elektrischen Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen korrosionsfrei sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse hinten an der Antriebseinheit auf Festigkeit prüfen.
- Bremsen testen. Siehe VII. „Pflege und Wartung“.
- Batterieladung überprüfen. Siehe VI. „Batterien und Aufladung“.

HINWEIS: Sollten Sie Probleme feststellen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

II. SICHERHEIT

Gewichtsbeschränkungen

Ihr Elektrorollstuhl ist für ein Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Spezifikationsdatentabelle. Die maximale Gewichtskapazität umfasst das kombinierte Gewicht des Benutzers und Zubehör des Elektrorollstuhl.



WICHTIG! Bleiben Sie innerhalb der für Ihren Elektrorollstuhl angegebenen Gewichtskapazität. Ein Überschreiten der Gewichtskapazität macht Ihre Garantie ungültig. Pride ist nicht verantwortlich für Verletzungen und/oder Sachschäden, die von der Missachtung der Gewichtsbegrenzungen herrühren.



WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektrorollstuhl mitfahren. Das Mitnehmen von Personen auf dem Elektrorollstuhl kann zu einer Verlagerung des Schwerpunkts und zum Umfallen des Rollstuhls oder zu Stürzen führen.

Luftdruck

Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck regelmäßig überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und garantiert den perfekten Betrieb Ihres Elektrorollstuhls.



WARNUNG! Es ist sehr wichtig, dass bei Luftbereifung der pneumatischen Reifen immer der angezeigte Luftdruck erhalten wird. Die Reifen nicht Über-/Unterfüllen. Zu niedriger Luftdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Elektrorollstuhl führen und Reifen mit Überdruck können platzen. Wird der angezeigte Druckbereich nicht eingehalten, kann es zu Schäden an den Reifen oder der Räder kommen.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Das Benutzen einer unregelmäßigen Luftquelle kann zu Überdruck und einem daraus resultierenden Platzen des Reifens.

HINWEIS: Wenn die Reifen an Ihrem Elektrorollstuhl nur PpQ wert anzeigen, verwenden Sie die folgenden Formeln, um den bar oder kPa Wert zu finden: $bar = PpQ \times 0,06895$, $kPa = PpQ \times 6,89476$.

Steigungen

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für die gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektrorollstuhl bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Gelände vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten.
- Abruptes Starten und Stoppen vermeiden.

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihren Elektrorollstuhl in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektrorollstuhl schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Joysticks an. Drücken Sie dann den Joystick leicht nach vorne, um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.



WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektrorollstuhl sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie den Elektrorollstuhl auf Leerlaufbetrieb, während Sie sich auf einer Steigung befinden.



WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie, Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.

II. SICHERHEIT

WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d.h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckte Flächen).

WARNUNG! Versuchen Sie niemals, eine Steigung rückwärts hinunterzufahren. Dies kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl umkippt. Lassen Sie beim Befahren einer geneigten Fläche immer größte Vorsicht walten.



WARNUNG! Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit einer verstellbaren Rücklehne ausgestattet ist, versuchen Sie nicht mit zurückgestellter Lehne Neigungen zu befahren. Versuchen Sie nicht mit zurückgestellter Lehne Hindernisse zu bewältigen, es sei denn, ein Begleiter steht zur Verfügung, um den Rollstuhl stabilisieren. Wenn Sie dies nicht beachten, kann es zu einem Umkippen des Rollstuhls kommen.

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektrorollstuhl eine größere Steigung als in Abbildung 1 angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keinen Umständen die Steigungsrichtlinien überschreiten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies kann zur Instabilität Ihres Elektrorollstuhls führen.

Aus diesem Grund empfiehlt Pride, dass die maximale Steigung, die Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl hinauf- oder hinunterfahren, 10,5% (6°) nicht übersteigen sollte. Siehe Abbildung 1.



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als 10,5% (6°) zu überwinden, kann zu Instabilität und zum Umkippen Ihres Elektrorollstuhls führen.

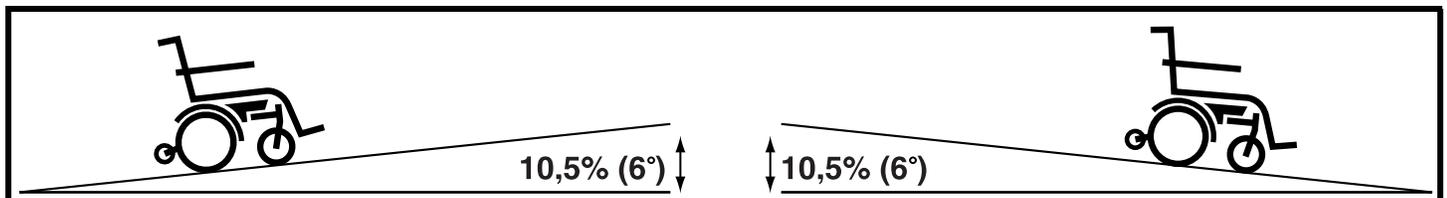


Abb. 1. Maximal zulässiger Steigungswinkel (aufsteigend und absteigend)

Freilaufmodus

Ihr Elektrorollstuhl ist mit zwei manuell zu bedienenden Freilaufhebeln ausgestattet, um manuelle Manövrierbarkeit durch einen ausgebildeten Begleiter zu ermöglichen. Weitere Informationen darüber, wie Sie Ihren Elektrorollstuhl in den Freilaufmodus versetzen bzw. aus dem Freilaufmodus heraus nehmen, finden Sie unter III. „Ihr Elektrorollstuhl“.

WARNUNG! Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht im Freilaufmodus ohne die Anwesenheit einer Begleitperson.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht selbst den Freilaufmodus einzuschalten, während Sie auf Ihrem Elektrorollstuhl sitzen. Falls nötig, bitten Sie eine Begleitperson um Hilfe.



WARNUNG! Während Sie auf einer Steigung sind, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl nie auf den Freilaufmodus um. Der Elektrorollstuhl kann in einen unkontrollierbaren Zustand des Rollens kommen.

Informationen zu Bremsen

Ihr Elektrorollstuhl ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse — Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Joysticks in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
- Bremsscheibensystem als Parkbremse — wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

II. SICHERHEIT

Fahren in der Kurve

Obwohl Ihr Elektrorollstuhl mit Schwenkrädern im vorderen Bereich und mit Stützrädern im hinteren Bereich ausgestattet ist, kann eine unangemessen hohe Geschwindigkeit in der Kurve zum Kippen führen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren).



WARNUNG! Beim Befahren enger Kurven die Geschwindigkeit verringern und einen stabilen Schwerpunkt bewahren. Dies verringert die Gefahr eines Umkippens oder Falls erheblich.

Öffentliche Strassen und Parkplätze



WARNUNG! Fahren Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl nicht auf öffentlichen Straßen. Es sollte Ihnen bewußt sein, dass Sie und Ihr Elektrorollstuhl für den Verkehr schwer zu erkennen sind. Warten Sie, bis Ihr Weg frei ist und fahren Sie dann äußerst vorsichtig weiter. Befolgen Sie die Verkehrsregeln für Fußgänger.

Fahren im Aussenbereich

Ihr Elektrorollstuhl wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d.h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. Pride ist sich jedoch bewußt, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektrorollstuhl ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihren Elektrorollstuhl sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Vermeiden Sie Treiben Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Fahren Sie Ihr Elektrorollstuhl nicht im Wasser.
- Fahren Sie Ihr Elektrorollstuhl nicht am Ufer eines Flusses, See oder Meer.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

Schlechtwettervorkehrungen

Wenn immer möglich sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht widrigem Wetter aussetzen. Wenn Sie beim Betrieb Ihres Elektrorollstuhls unvorhergesehen in Regen, Schnee, starke Kälte oder Hitze gelangen, nutzen Sie die erste Gelegenheit, sich unterzustellen. Trocknen Sie Ihren Elektrorollstuhl gründlich, bevor Sie ihn abstellen, laden oder betreiben.



VERBOTEN! Betrieb in Regen, Schnee, unter Salzdunst-/Sprühbedingungen und auf vereisten/rutschigen Flächen kann das elektrische System beeinträchtigen. Halten und Lagern Sie Ihren Elektrorollstuhl in trockenem und sauberem Zustand.



WARNUNG! Wenn der Rollstuhl länger Hitze oder Kälte ausgesetzt ist, kann die Temperatur der gepolsterten und ungepolsterten Teile am Elektrorollstuhl beeinflussen und möglicherweise zu Hautirritationen führen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Elektrorollstuhl in extrem heißen oder kalten Bedingungen verwenden oder wenn Sie Ihren Elektrorollstuhl über längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen.

Stationäre Hindernisse (Stufen, Bordsteine, usw.)

Verfahren Sie mit höchster Aufmerksamkeit, wenn sie in der Nähe von ansteigenden Flächen, ungeschützter Kanten und/ oder anderen Hindernissen (Bordstein, Vorbau, Stufen, usw.) fahren. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Elektrorollstuhl im rechten Winkel zu Bordsteinkanten bewegt, die Sie bewältigen müssen.

II. SICHERHEIT

Überfahren einer Bordkante oder eines festen Hindernisses:

1. Fahren Sie langsam an das Hindernis bzw. die Bordkante heran und achten Sie darauf, dass das Elektromobil das Hindernis im rechten Winkel überfährt. **Siehe Abbildung 2.**
2. Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit, unmittelbar bevor die Vorderräder (oder der Bordsteinklettermechanismus) Kontakt mit dem Hindernis haben.
3. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit, sobald die Hinterräder das Hindernis passiert haben.

Herunterfahren von einer Bordkante oder einem festen Hindernis:

1. Fahren Sie langsam an das Hindernis bzw. die Bordkante heran und achten Sie darauf, dass das Elektromobil das Hindernis im rechten Winkel überfährt. **Siehe Abbildung 2.**
2. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit, bevor die Vorderräder Kontakt mit dem Hindernis haben.
3. Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit erst, wenn die Hinterräder das Hindernis passiert haben und Sie wieder auf ebener Fläche stehen.

WARNUNG! Auch wenn es Ihrem Elektrorollstuhl möglich ist grössere Hindernisse zu überwinden, empfiehlt Pride nicht Hindernisse höher als 5 cm (2 in.) zu bewältigen, dies könnte zum Kippen Ihres Elektrorollstuhls führen.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, mit Ihrem Elektrorollstuhl eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Befahren in einem Winkel kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl umkippt.

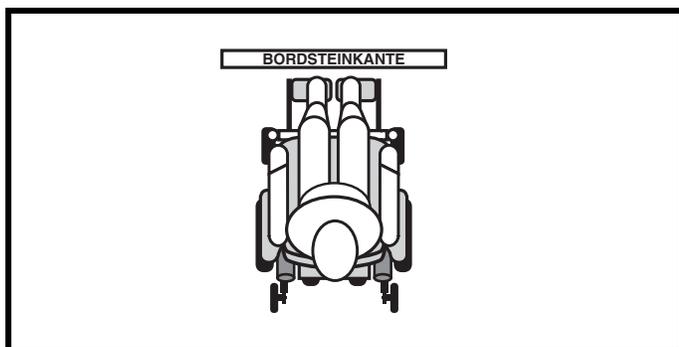


Abb. 2. Normale Fahrstellung

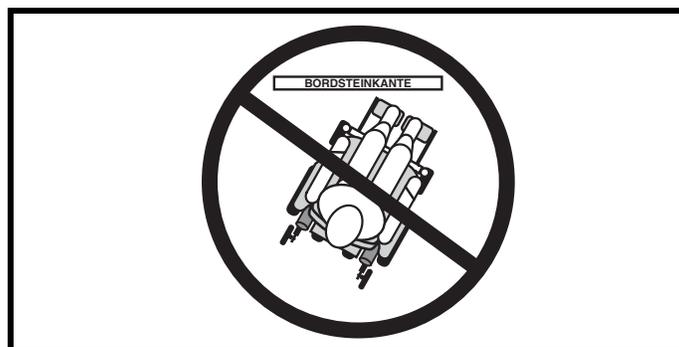


Abb. 3. Fahrstellung für erhöhte Stabilität

Treppen und Rolltreppen

Elektrorollstühle sind nicht konstruiert, um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals Treppen oder Rolltreppen mit Ihrem Elektrorollstuhl zu bewältigen.

Türen

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

Aufzüge

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte(n) sich die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihren Elektrorollstuhl berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, dass sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektrorollstuhlzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

II. SICHERHEIT

Hebebühnen/Hebegeräte

Sollten Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne oder von einem Hebegerät Gebrauch machen müssen. Pride empfiehlt Ihnen, vorher die Warnungen, Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

WARNUNG! Bleiben Sie niemals in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, wenn es in Verbindung mit einer Hebebühne/Hebegerät verwendet wird. Ihr Elektrorollstuhl wurde nicht mit dem Gedanken an solche Verwendung entwickelt. Sie können sitzen bleiben nur wenn:

- Das Produkt ausdrücklich dafür vom Hersteller ausgezeichnet wurde.
- Sie sich strikt an die Warnungen, Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers.



WARNUNG! Schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl immer aus wenn Sie mit einem der Hebeprodukte transportiert werden. Nichteinhalten könnte zu einem unbeabsichtigten Berühren des Joystick kommen und Ihren Elektrorollstuhl in Fahrt bringen was zu Personenschaden oder Produktschaden führen kann.

Transport in Kraftfahrzeugen

Pride empfiehlt, dass Sie beim Reisen in einem Kraftfahrzeug nicht in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen bleiben. Der Elektrorollstuhl sollte mit entfernten Batterien und ordnungsgemäß gesichert im Kofferraum eines Autos oder auf der Ladefläche eines LKW oder Vans verstaut werden. Alle abnehmbare Elektrorollstuhl, bzw. Armlehne, Sitz, Fusstützen, Steuerung, und Abdeckung, sollten während eines Transports abgenommen und sicher befestigt werden.

WARNUNG! Bleiben Sie in einem fahrenden Kraftfahrzeug nicht in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich immer, dass Ihr Elektrorollstuhl und seine Batterien beim Transport ordnungsgemäß gesichert sind. Die Batterien sollten in aufrechter Stellung gesichert werden und auf den Batterieklemmen sollten Schutzkappen angebracht sein. Batterien sollten nicht zusammen mit entzündlichen oder brennbaren Gegenständen transportiert werden.

Rückhaltegurte

Die Entscheidung, ob Sie einen Rückhaltegurt für die sichere Bedienung Ihres Elektrorollstuhls benötigen, obliegt Ihrem autorisierten Pride Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.

WARNUNG! Wenn Sie zum sicheren Betrieb Ihres Elektrorollstuhls einen Gurt benötigen, vergewissern Sie sich, dass er sicher befestigt ist, um das Risiko eines Falls aus Ihrem Elektrorollstuhl zu reduzieren.



WARNUNG! Der Rückhaltegurt wurde nicht konstruiert, um als Rückhaltesystem während des Fahrzeugtransportes zu dienen. Ihr Elektrorollstuhl ist auch nicht geeignet, um als Sitz während des Fahrzeugtransportes benutzt zu werden. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie auf einer geeigneten vom Fahrzeughersteller zugelassenen Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.

Batterien

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen Sie alle anderen Informationen bezüglich der Bedienung von Batterien befolgen. Für weitere Informationen über die Elektrorollstuhlbatterien, siehe VI. „Batterien und Aufladung“.



WICHTIG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.

WARNUNG! Elektrorollstuhlbatterien sind schwer. Siehe Datentabelle. Sollten Sie nicht in der Lage sein, soviel Gewicht zu heben, holen Sie Hilfe. Wenden Sie ordnungsgemäße Hebemethoden an und vermeiden Sie mehr als Ihre Kapazität zu heben.



WARNUNG! Schützen Sie die Batterien immer vor eisiger Kälte und versuchen Sie nie, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Das Aufladen einer gefrorenen Batterie kann zu Batterieschäden führen.

II. SICHERHEIT



WARNUNG! Den Batteriekabelbaum auf die richtige Weise anschließen. Die **ROTEN (+)** Kabel müssen an den positiven (+) Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden. Die **SCHWARZEN (-)** Kabel müssen an den negativen (-) Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden. Über allen Batterieklemmen sollten Schutzkappen angebracht werden. Beschädigte Kabel sofort **AUSWECHSELN**.

Abnehmbare Teile



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, Ihren Elektrorollstuhl an einem seiner entfernbaren Teile, einschließlich der Armlehnen, dem Sitz, den Fußstützen, dem Steuergerät und den Abdeckungen anzuheben oder zu bewegen.

Vermeiden unerwarteter Bewegungen



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl aus. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Joysticks vermieden. Dies schließt auch die Möglichkeit einer unbeabsichtigten Bewegung durch elektromagnetische Impulse (EMI) aus.

Ausstrecken und Beugen

Niemals ausstrecken, beugen oder hinauslehnen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen müssen, während Sie auf Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, dann ist es wichtig, einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um den Elektrorollstuhl nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektrorollstuhls seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer qualifizierten Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.



WARNUNG! Nicht nach Gegenständen beugen, lehnen oder reichen, wenn Sie sie durch Herabreichen zwischen Ihren Knien vom Fußboden aufheben müssen oder wenn Sie über die Sitzlehne reichen müssen. Solche Bewegungen können den Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung des Elektrorollstuhls verändern. Dies kann dazu führen, dass Ihr Elektrorollstuhl umkippt.



VERBOTEN! Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.

Ein- und Aussteigen/ Umsteigen

Das sichere Ein- und Aussteigen in oder aus Ihrem Elektrorollstuhl benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Während dieser Übungsphase sollte ein Begleiter oder eine Pflegeperson anwesend sein.

Bevor Sie die ersten Versuche zum Ein- und Aussteigen starten, sollten Sie oder ein ausgebildeter Begleiter die folgenden von Pride empfohlenen Aufgaben durchführen, um die Möglichkeit einer Verletzung auszuschließen:

- Steuerung ausschalten.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektrorollstuhl sich nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe III. „Ihr Elektrorollstuhl“.
- Um die Stabilität beim Ein-/ Aussteigen zu verbessern, beide Schwenkräder in Richtung Ein-/ Aussteigepunkt drehen.
- Armlehnen hochstellen oder diese vom Elektrorollstuhl entfernen.
- Beinstützen zur Seite schieben, damit Sie während des Ein-/ Aussteigens an diesen Teilen nicht mit den Füßen hängenbleiben.
- Abstand zwischen Ihrem Elektrorollstuhl und dem Ein- und Aussteigepunkt verringern.

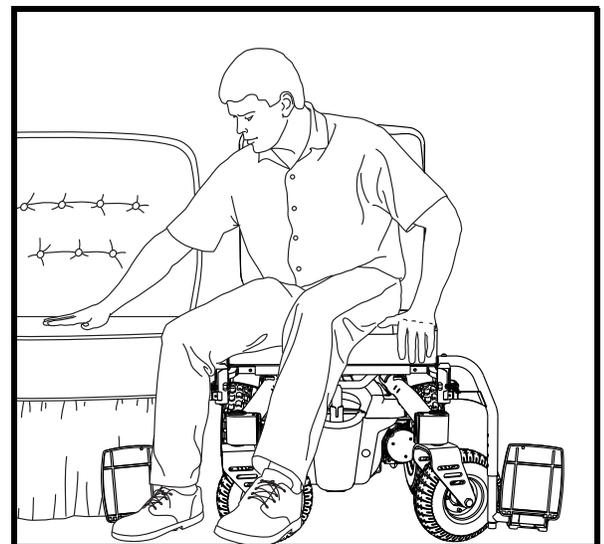


Abb. 4. Ein - und Aussteigen / Umsteigen

II. SICHERHEIT

WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit im Sitz zurück, um ein Umkippen des Elektrorollstuhls und die daraus folgenden Schäden zu vermeiden.

WARNUNG! Vermeiden Sie, Ihr gesamtes Gewicht auf die Armlehnen des Elektrorollstuhls zu stützen, und verwenden Sie die Armlehnen nicht zum Gewichtabstützen wie beispielsweise beim Umsteigen. Dies kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl kippt und Sie aus dem Elektrorollstuhl herausfallen und sich verletzen.



WARNUNG! Die Steuereinheit Ihres Rollstuhls sowie deren Halterung sind keine belastbaren Teile. Achten Sie darauf, Steuereinheit und Halterung z.B. bei Transporten nicht zu belasten. Andernfalls könnten diese Komponenten beschädigt werden und ein Sturz aus dem Rollstuhl mit Verletzungen die Folge sein.

WARNUNG! Vermeiden Sie es, Ihr gesamtes Gewicht auf die Fußstützen zu legen. Dieses kann zum Kippen Ihres Elektrorollstuhls führen.

Rezeptpflichtige Medikamente/ Physische Einschränkungen

Um den Elektrorollstuhl sicher zu betreiben, muß der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Bedienung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen.

Alkohol/Rauchen

Benutzer des Elektrorollstuhls müssen beim Betrieb ihres Elektrorollstuhls äußerste Vorsicht und gesunden Menschenverstand walten lassen. Dies schließt das Bewusstsein von Sicherheitsproblemen ein, wenn unter dem Einfluss von Alkohol oder beim Rauchen.

WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Bedienung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen kann.



WARNUNG! Pride empfiehlt dringend, dass Sie keine Zigaretten rauchen, wenn Sie in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, obwohl der Elektrorollstuhl die erforderlichen Testanforderungen für das Zigarettenrauchen bestanden hat. Sie müssen die folgenden Sicherheitsrichtlinien befolgen, wenn Sie sich entschließen, Zigaretten zu rauchen, während Sie in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen.

- Zigaretten nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Aschbecher in sicherer Entfernung von den Sitzkissen halten.
- Immer vergewissern, dass Zigaretten vollkommen gelöscht sind, bevor Sie sie beseitigen.

Elektromagnetische und radiofrequente Interferenz (EMI/RFI)



WARNUNG! Labortests haben gezeigt, dass elektromagnetische und radiofrequente Wellen einen negativen Einfluss auf die Leistung Ihres elektrisch angetriebenen Elektrorollstuhls haben können.

Elektromagnetische und Hochfrequenzstörungen können von Quellen wie Mobiltelefonen, mobilen Zwei-Wege-Radios (wie beispielsweise Walkie-Talkies), Radiosendern, Fernsehsendern, Amateurfunksendern, drahtlosen Computerverbindungen, Mikrowellensignalen, Personenrufsendern und von Noteinsatzfahrzeugen verwendeten mobilen Sende- und Empfangsgeräten mittlerer Reichweite ausgehen. In einigen Fällen können diese Funkwellen unbeabsichtigte Bewegungen oder Schäden am Steuersystem verursachen. Jedes elektrisch angetriebene Mobilitätsfahrzeug verfügt über Störfestigkeit (oder Widerstand) gegen EMB. Je höher der Störfestigkeitspegel, um so höher der Schutz gegen EMB. Dieses Erzeugnis wurde geprüft und bestand diese Prüfung bei einem Störfestigkeitspegel von 20 V/m.

II. SICHERHEIT



WARNUNG! Beachten Sie, dass Handys, Wechselsprechanlagen, Laptopcomputer und andere Typen von Radiosendern wegen EMB unbeabsichtigte Bewegungen Ihres elektrisch angetriebenen Mobilitätsfahrzeugs verursachen können. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen dieser Gegenstände benutzen, während Sie Ihr Mobilitätsfahrzeug betreiben und vermeiden Sie in unmittelbare Nähe von Radio- und Fernsehsendern zu kommen.



WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör oder Anbaugeräten an das elektrisch angetriebene Elektromobil kann die Anfälligkeit des Fahrzeugs gegenüber EMI verstärken. Verändern Sie Ihr Elektromobil nicht in einer Weise, die nicht von Lecson zugelassen ist.

WARNUNG! Das elektrisch betriebene Fahrzeug selbst kann die Leistung anderer elektrischer Geräte in der Nähe, wie z.B. Alarmanlagen, stören.

ANMERKUNG: Wenden Sie sich bitte wegen weiterer Informationen über EMB/HF-Störungen an das Resource Center bei www.pridemobility.com. Sollte eine unbeabsichtigte Bewegung oder das Lösen der Bremsen auftreten, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl bei der nächsten sicheren Gelegenheit aus. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, um diesen Vorfall zu melden.

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

DER 1120 RWD EURO

Ihr Elektrorollstuhl besteht aus zwei Hauptbaugruppen: dem Sitz und dem Fahrgestell. **Siehe Abbildung 5 und 6.** Der Sitz besteht im allgemeinen aus einer Rückenlehne sowie den Armlehnen- und dem Sitzgestell. Im Fahrgestell integriert sind u.a. zwei Motor-/ Bremsenbaugruppen, zwei Antriebsräder, zwei Stützräder, zwei Schwenkräder, zwei Batterien und die Verkabelung.

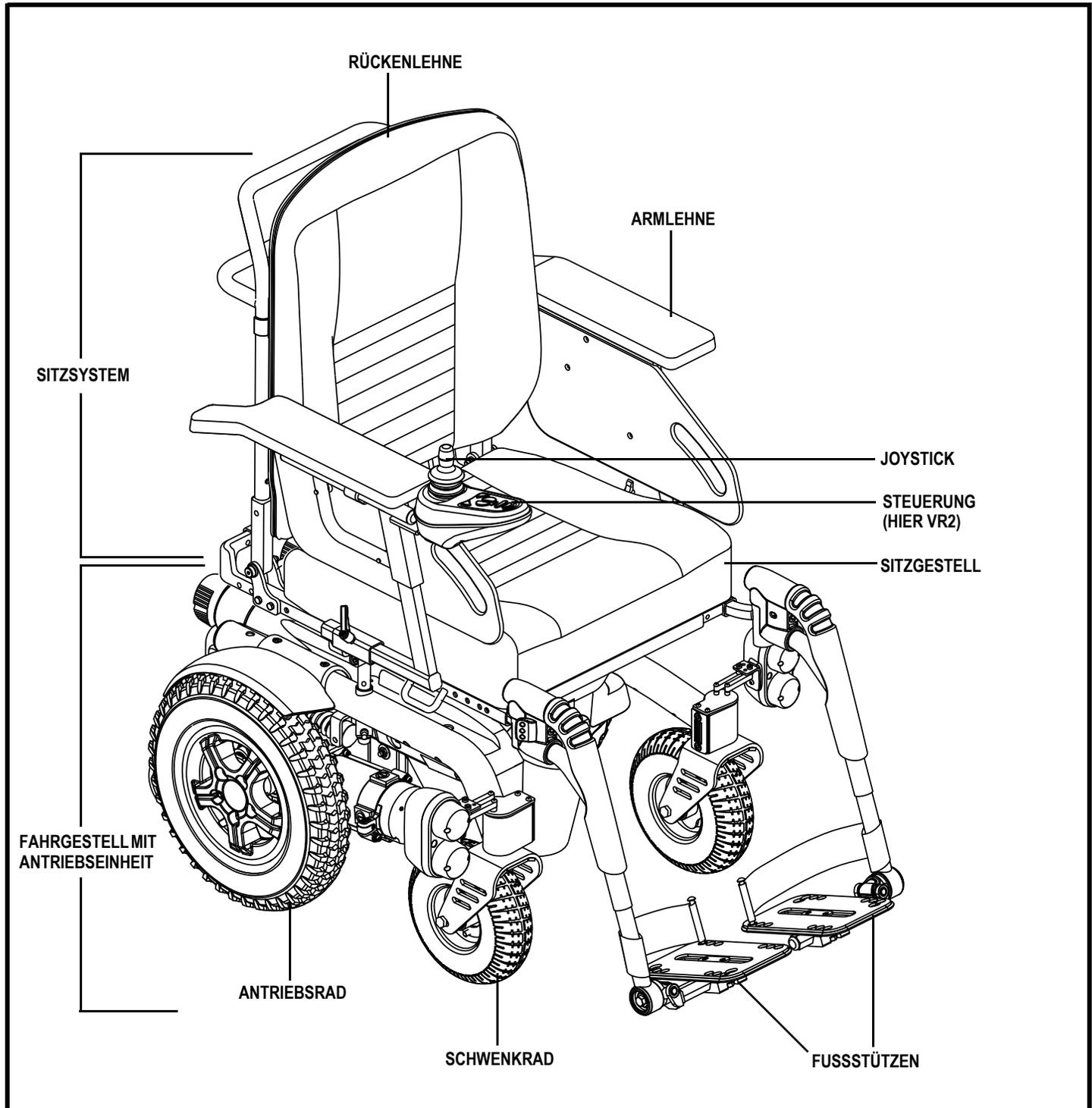


Abb. 5. Der 1120 RWD Euro

III. IHR ELEKTROROLLSTUHL

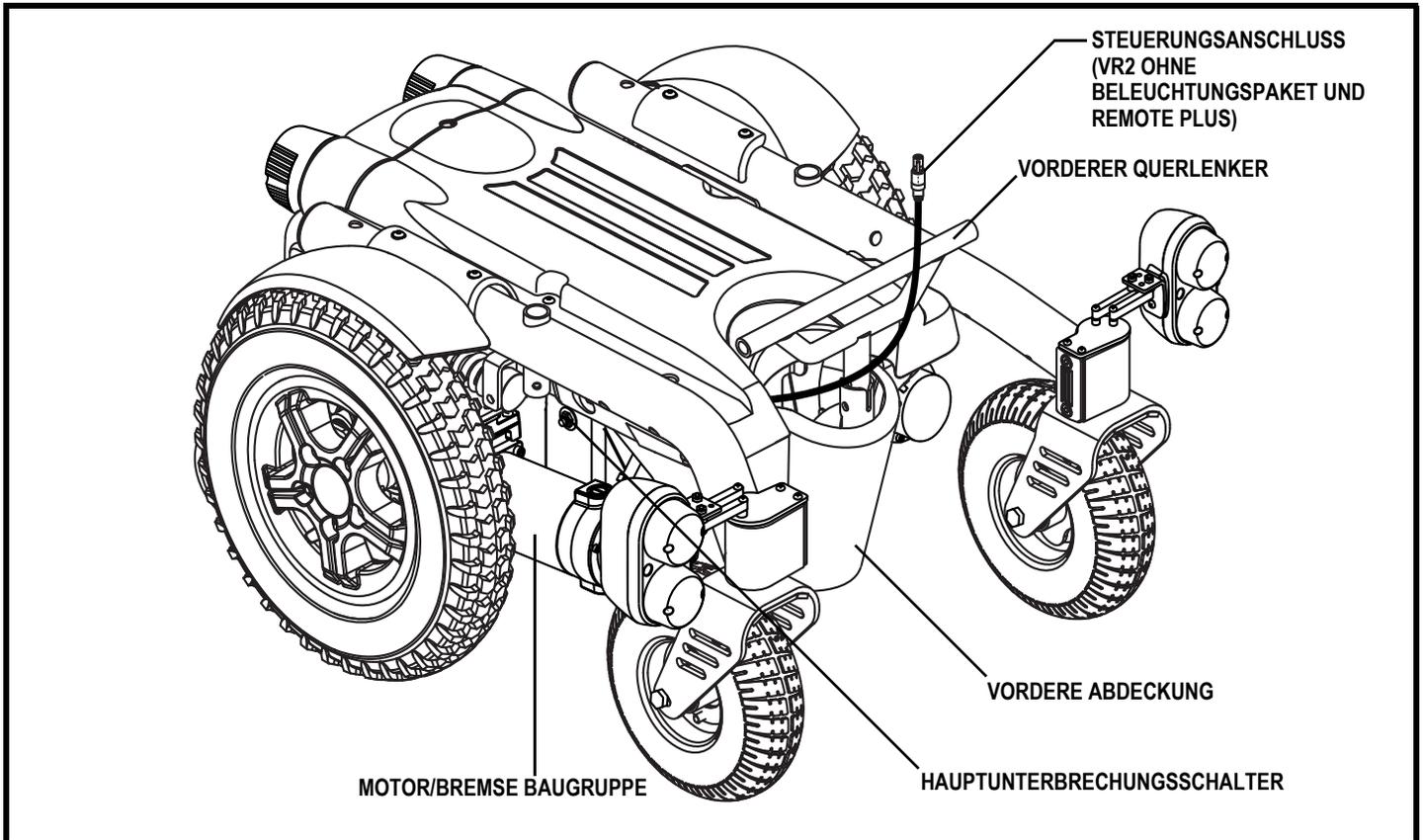


Abb. 6. Die 1120 RWD Euro Antriebseinheit

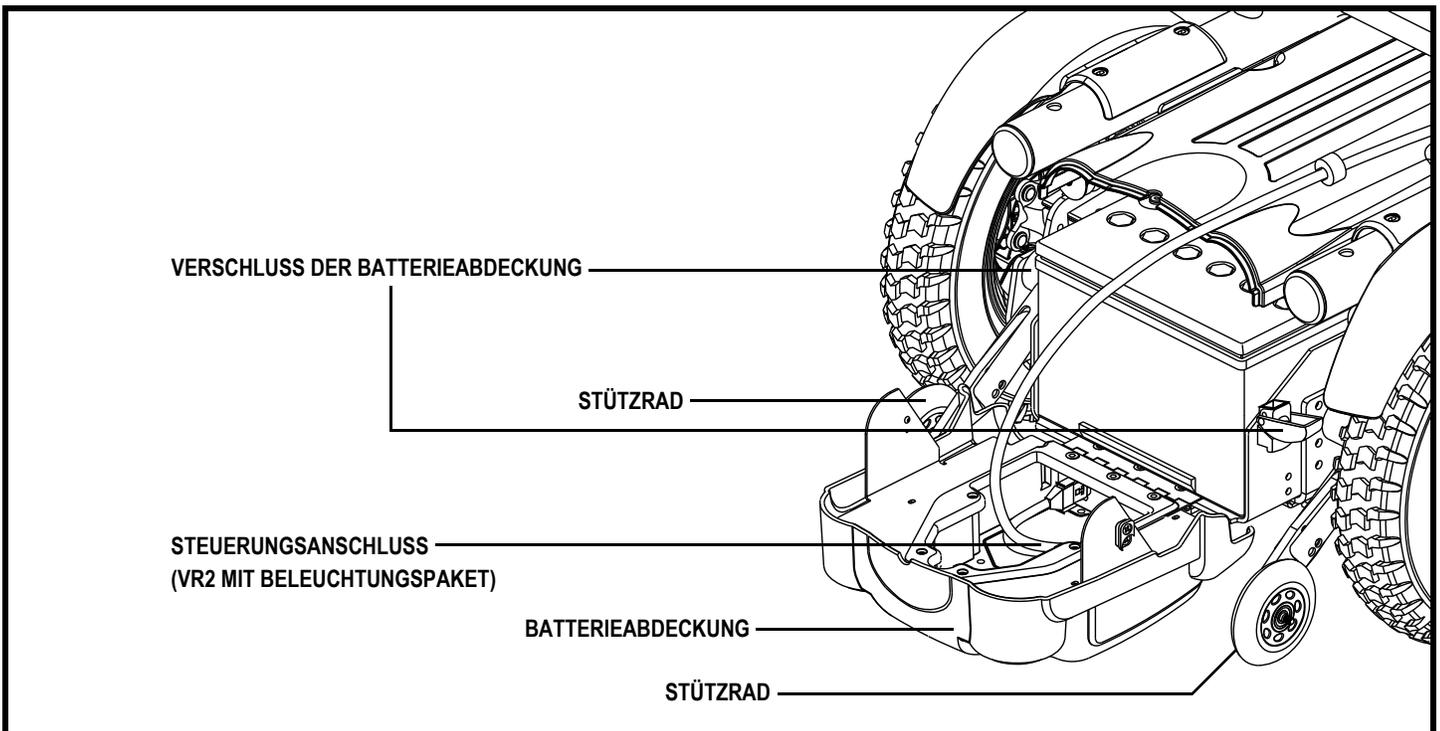


Abb. 7. Die 1120 RWD Euro Antriebseinheit (Rückansicht - mit geöffneter Batterieabdeckung)

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

Elektrische Baugruppen

Die elektrischen Komponenten befinden sich an der Vorderseite der Motorbasis oder an der Batterietür an der Rückseite der Motorbasis, je nachdem mit welchem elektrischen System Ihr Elektrorollstuhl ausgestattet ist. **Siehe Abbildung 6 und 7.**

Hauptunterbrechungsschalter: Der Hauptunterbrechungsschalter ist eine an Ihrem Elektrorollstuhl eingebaute Sicherheitsvorrichtung. Wenn die Batterien und die Motoren extrem belastet werden (z.B. durch zu große Zuladung), unterbricht der Hauptunterbrechungsschalter die Stromzufuhr, um Schaden an den Motoren oder der Elektronik zu vermeiden. Wenn der Hauptunterbrechungsschalter auslöst, gönnen Sie Ihrem Elektrorollstuhl ein wenig „Ruhe“ für ca. 1 Minute. Als nächstes drücken Sie den Hauptunterbrechungsschalter, schalten Sie das Steuerpult ein und setzen Sie die Fahrt normal fort. Sollte der Hauptunterbrechungsschalter wiederholt auslösen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Steuerpult Gerätestecker: Dies ist die Verbindung zwischen dem Steuerpult und der Antriebseinheit. Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit einem Beleuchtungspaket ausgestattet ist, befindet sich der VR2-Anschluss an der Batterietür. **Siehe Abbildung 7.** Ansonsten befindet sich der Steuergeräteanschluss an der Vorderseite der Motorbasis.

Sport-Trac Federung

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einer Sport-Trac Federung (STS) ausgestattet. STS ist ein Federungssystem, das entwickelt wurde, um mit Ihrem Elektrorollstuhl die unterschiedlichsten Arten von Untergrund und Hindernissen mit einem weichen Fahrkomfort zu überwinden. Mit STS bewegen sich die abgefederten Antriebsräder in zwei Richtungen – aufwärts für das Überwinden von Hindernissen und abwärts beim Zusammentreffen von Übergängen.

Stoßen die Antriebsräder auf ein Hindernis, werden sie aufwärts gezogen. Gleichzeitig arbeiten die hinteren Stützräder entgegen der Bewegung der Antriebsräder, um die Möglichkeit des Verlustes des Antriebes zu verringern. Dies ermöglicht eine sichere und gesicherte Fahrt.

STS hilft auch bei alltäglichen Fahrbedingungen. Dieses einzigartige Federungssystem hilft, das Antriebsdrehmoment des Motors optimal zu nutzen, um sanfte Übergänge während der Beschleunigung oder des Abbremsens zu erzielen.

Bordsteinheber (optional)

Ihr Elektrorollstuhl kann mit einem Bordsteinheber ausgerüstet sein, der entwickelt wurde, um mit dem integrierten Federungssystem mehr Stabilität beim Überwinden von Hindernissen zu gewährleisten. **Siehe Abbildung 8.** Der Bordsteinheber ist im vorderen Bereich der Antriebseinheit befestigt und ist mit einem federbelasteten Ausleger ausgestattet, der als Hebel bei der Überwindung von Hindernissen dient.

Wenn der federbelastete Ausleger auf einen Bordstein oder ein Hindernis trifft, bewirkt das Drehmoment des Sitzes sein Absenken und gleichzeitig ein Anheben der vorderen Schwenkräder über das Hindernis. Laufen die Schwenkräder wieder ungestört, bekommen die Antriebsräder wieder den Kontakt, um über das Hindernis zu manövrieren. Befindet sich der Elektrorollstuhl dann wieder auf ebenem Boden und der federbelastete Ausleger kein Hindernis mehr spürt, bewegt er sich wieder in die Ausgangsposition und nicht abbremsen oder über den Boden schleifen.

HINWEIS: Für mehr Informationen bezüglich des Bordsteinhebers wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

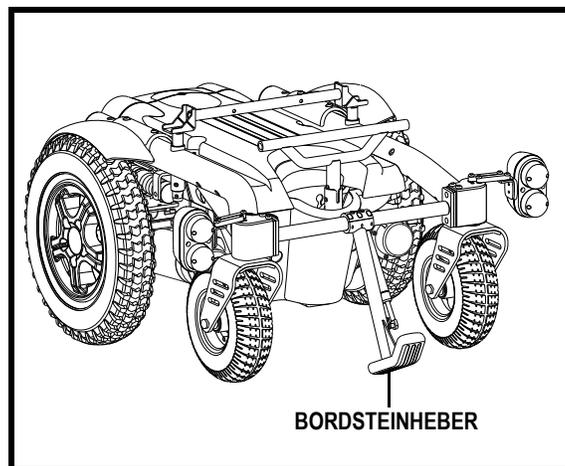


Abb. 8. 1120 RWD Euro mit Bordsteinheber

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

Manueller Freilaufhebel

Der Elektrorollstuhl ist zu Ihrer Bequemlichkeit mit zwei an den Motoren angebrachten manuellen Freilaufhebeln ausgerüstet. **Siehe Abbildung 9, 9A, 10, and 10A.** Diese Hebel ermöglichen Ihnen, die Antriebsmotoren abzuschalten und den Rollstuhl manuell zu manövrieren. Sie können den Elektrorollstuhl von Hand an der Rückenlehne schieben oder auch direkt an der Antriebseinheit, wenn der Sitz vorher entfernt wurde.



WARNUNG! Den Elektrorollstuhl nicht verwenden, während die Antriebsmotoren abgeschaltet sind! Die Antriebsmotoren nicht abschalten, wenn sich der Elektrorollstuhl auf einer Steigung oder Neigung befindet, da die Einheit von allein rollen könnte. Den Freilaufmodus nur auf einer ebenen Fläche einschalten.



WARNUNG! Vergessen Sie nicht, dass im Freilaufbetrieb das Bremssystem ausgeschaltet ist.

Betrieb der manuellen Freilaufhebel:

1. Den manuellen Freilaufhebel für den Freilaufmodus nach vorn ziehen (Antrieb abgeschaltet). **Siehe Abbildung 9 und 10.**
2. Den manuellen Freilaufhebel für den Antriebsmodus nach hinten drücken (Antrieb eingeschaltet). **Siehe Abbildung 9A und 10A.**

HINWEIS: Sollte der Hebel in jegliche Richtung schwer zu bewegen sein, schaukeln Sie Ihr Elektrorollstuhl etwas Hin und Her. Der Hebel sollte sich dann in die gewünschte Position bewegen.



WARNUNG! Die Freilaufhebel nicht als Verzurrpunkte zum Sichern dieses Produktes verwenden.

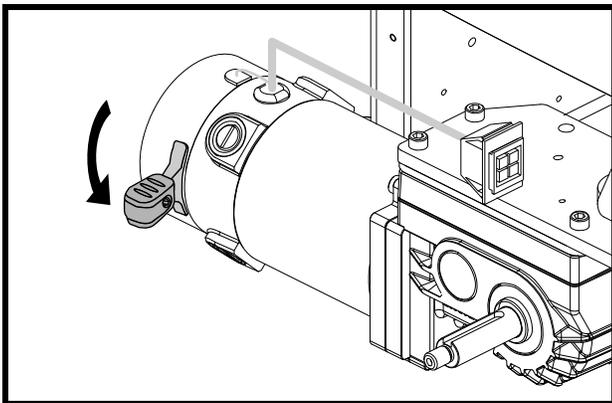


Abb. 9. Freilaufmodus (Antrieb deaktiviert) - Motorpaket "H2"

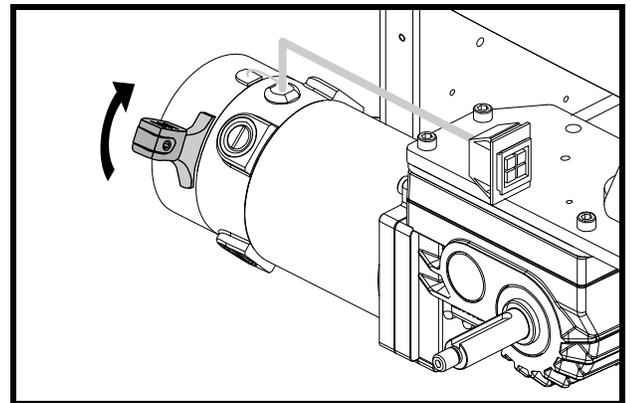


Abb. 9A. Antriebsmodus (Antrieb aktiviert) - Motorpaket "H2"

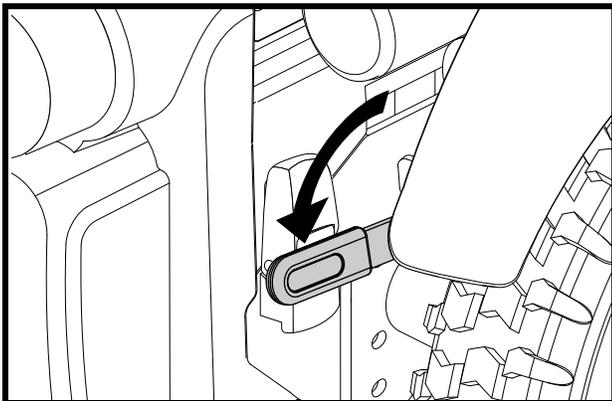


Abb. 10. Freilaufmodus (Antrieb deaktiviert) - Motorpaket "Glide"

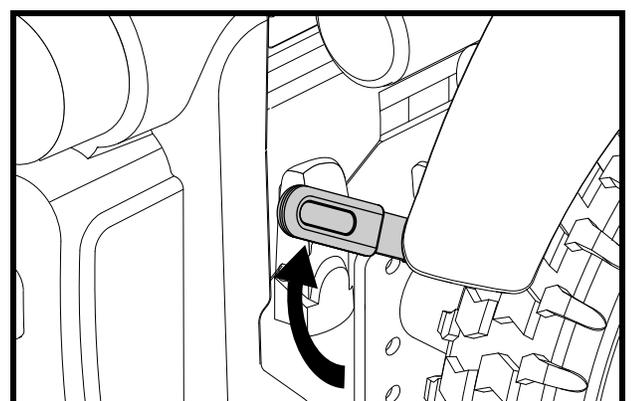


Abb. 10A. Antriebsmodus (Antrieb aktiviert) - Motorpaket "Glide"

IV. ZUSAMMENBAU

Sitzeinbau

Es ist eventuell notwendig, vor der ersten Inbetriebnahme oder nach dem Transport Ihres Elektrorollstuhls den Sitz zu installieren.

HINWEIS: Falls Ihr Rollstuhl mit einem Specialty Sitz, Synergy-Sitz oder der elektrischen Sitzverstellung TRU-Balance ausgestattet ist, ziehen Sie bitte die separate Anleitung zu Rate.



WARNUNG! Den Sitzrahmen nicht an den Armlehnen anheben. Die Armlehnen können frei schwenken und Sie können die Kontrolle über den Sitz verlieren, wenn Sie ihn so anheben.

Installieren des Sitzes:

1. Die hinteren Sitzstützen in die hinteren Sitzschäfte installieren. **Siehe Abbildung 11.**
2. Das vordere Schienenprofil auf den vorderen Querlenker herablassen. **Siehe Abbildung 11.**
3. Die Klammern, wie in **Abbildung 11** gezeigt, einfügen.
4. Die Hardware, wie in **Abbildung 11** gezeigt, installieren.
5. Das Steuergerät in einer der Armlehnen installieren. **Siehe V. „Individuelle Anpassung“.**
6. Das Steuergeräte-Kabel an die Rückseite der Motorbasis führen und dabei sichergehen, dass sich das Kabel nicht in den Sitzscharnieren verklemmen kann. **Siehe Abbildung 12.**
7. Die Riegel der Batterietür öffnen und die Batterietür öffnen. **Siehe Abbildung 7.**
8. Das Steuergeräte-Kabel in den Stecker stecken. **Siehe Abbildung 7.**
9. Die Batterietür schließen und die Riegel der Batterietür schließen.
10. Wenn gewünscht, das Steuergeräte-Kabel mit den Drahtbindern an der Armlehnenaufnahme sichern.

WICHTIG! Beschädigung des Steuergeräte-Kabels vermeiden! Vermeiden Sie, den Steuergeräte-Kabelbaum an der Außenseite des Armlehnenpolsters zu führen. Führen Sie den Kabelbaum unter der Armlehne oder zur Innenseite des Armlehnenpolsters entlang. Verwenden Sie für den Kabelbaum des Steuergeräts die korrekten Anbindepunkte, um zu verhindern, dass der Kabelbaum sich in den Antriebsreifen verfängt, im Sitzrahmen eingeklemmt oder beim Passieren von Türdurchgängen beschädigt wird.

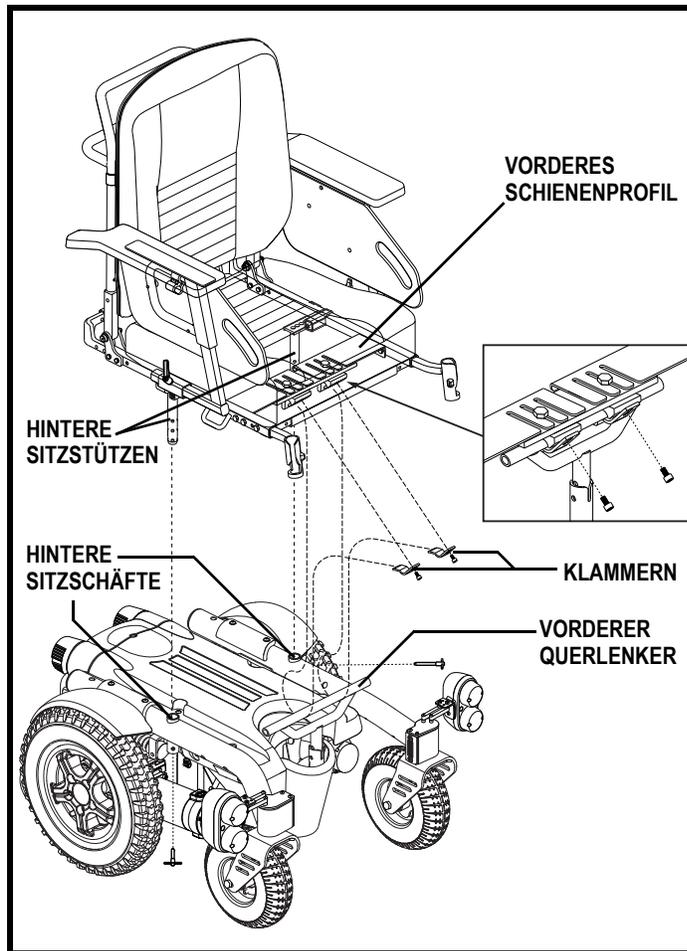


Abb. 11. Sitzeinbau

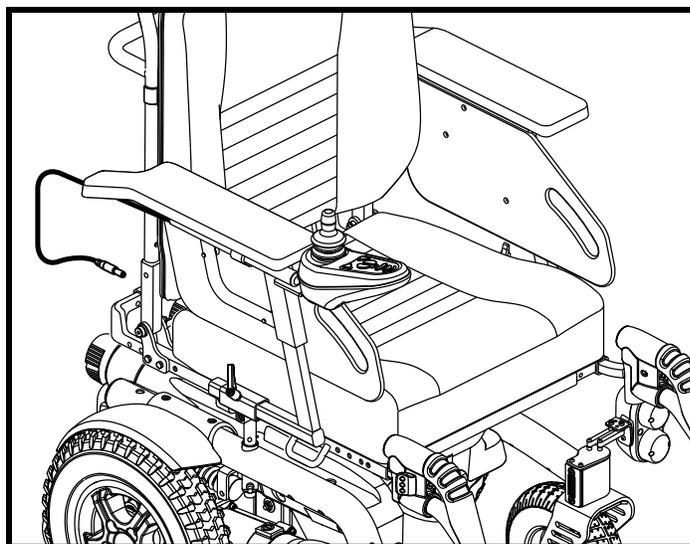


Abb. 12. Steuerkabelführung

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Wenn Sie sich an die Bedienung Ihres Elektrorollstuhls gewöhnt haben, haben Sie vielleicht das Bedürfnis, einige Einstellungen zu machen, die den Komfort erhöhen, wie zum Beispiel die Rückenlehnenneigung, die Armlehnenposition sowie die Position des Steuerpults. Ist Ihr Elektrorollstuhl mit der Möglichkeit zur elektrischen Sitzverstellung ausgerüstet, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

WARNUNG! Das Schwerkraftzentrum Ihres Elektrorollstuhls wurde bereits vom Hersteller in die demografische Position fuer die Mehrheit von Benutzern eingestellt. Ihr Quantum Rehab Händler hat Ihren Elektrorollstuhl entsprechend Ihren Bedingungen angepasst und notwendige Aenderungen vorgenommen. Bitte veraendern Sie die Konfiguration an Ihrem Sitz nicht ohne vorherige Absprache mit Pride Mobility Products.



WARNUNG! Einige Baugruppen des Elektrorollstuhls sind schwer. Sie könnten Unterstützung beim Anheben oder Tragen benötigen. Bitte benutzen Sie die Spezifikationsdatentabelle für die Gewichte der einzelnen Baugruppen, bevor Sie den Elektrorollstuhl auseinander bauen.

WARNUNG! Bitten Sie den sitzenden Benutzer aus dem Elektrorollstuhl, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen.

HINWEIS: Jede Nylon Sicherungsmutter, die während der regelmäßig durchgeführten Wartung, Zusammenbau oder Demontage entnommen wird, muss danach durch eine neue ersetzt werden. Nylon Sicherungsmuttern sollten nicht wieder verwendet werden, da der Nyloneinsatz beschädigt sein könnte, was daraufhin zu einer weniger sicheren Verbindung führen kann. Ersatzmutter aus Nylon sind in den örtlichen Bauhäusern zu kaufen oder durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler zu beziehen.

Für die Einstellungen des Komforts benötigen Sie:

- Metrisches/ Standard Inbusschlüsselsatz
- Metrisches/ Standard Innensechskantschlüsselsatz und Ratsche
- einstellbarer Schraubenschlüssel (Engländer)

Manuelle Einstellung der Rückenlehnenneigung

Ihr Sitz ist mit einer Sitzverstellung ausgestattet, die es Ihnen erlaubt, die Sitzlehnenneigung manuell einzustellen.

Einstellung der Sitzlehnenneigung:

1. Drücken Sie mit Ihrem Rücken fest gegen die Rückenlehne und drücken Sie den Einstellhebel, der an Ihrer Armlehne befestigt ist. **Siehe Abbildung 13.**
2. Bringen Sie die Lehne in die gewünschte Position indem Sie sich vor- oder zurücklehnen.
3. Lassen Sie den Einstellhebel los, wenn sich die Rückenlehne in der gewünschten Neigung befindet.

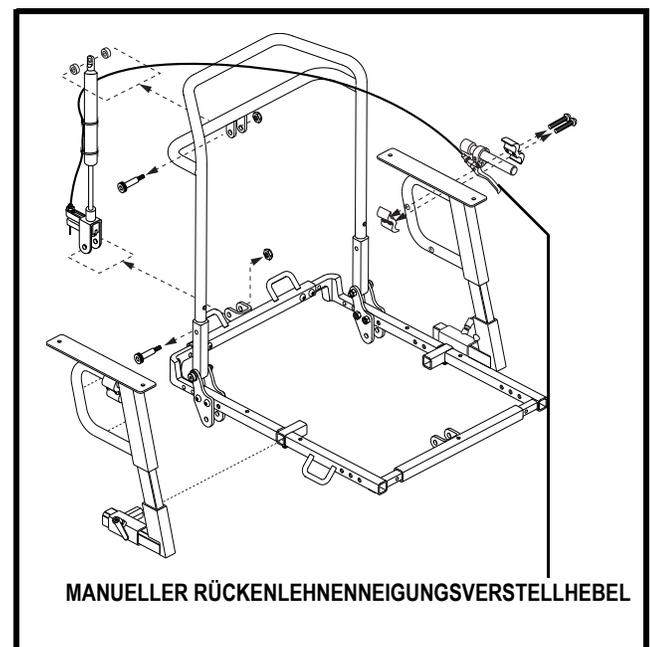


Abb. 13. Manuelle Einstellung der Rückenlehnenneigung

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Einstellung der Armlehnenposition

Die Armlehnenposition kann nach vorne oder rückwärts je nach den Bedürfnissen des Fahrers eingestellt werden.

Einstellung der Armlehnenposition:

1. Drehen Sie die Armlehnenverriegelung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu lösen. **Siehe Abbildung 14.**
2. Schieben Sie die Armlehnen vor- oder rückwärts in die gewünschte Position.
3. Drehen Sie die Armlehnenverriegelung im Uhrzeigersinn, um die Armlehnen in der gewünschten Position zu verriegeln.

Einstellung der Armlehnauflage

Die Position der Armlehnauflage kann vor- oder rückwärts bis zu einer Verschiebung von 5 cm (2 in.) und bis 2,5 cm (1 in.) nach rechts oder links eingestellt werden.

Einstellung der Armlehnauflage vor- oder rückwärts:

1. Entfernen Sie alle Einstellschrauben von der vorderen und hinteren Unterseite der Armlehnauflage. **Siehe Abbildung 15.**
2. Bewegen Sie die Auflage vor- oder rückwärts in die gewünschte Position.
3. Bringen Sie die Einstellbohrungen der Armlehnauflage und der Armlehnaufnahme in Übereinstimmung.
4. Befestigen Sie wieder die Einstellschrauben, um die Einstellposition zu sichern.

Einstellung der Armlehnauflage nach links oder rechts:

1. Entfernen Sie alle Einstellschrauben von der vorderen und hinteren Unterseite der Armlehnauflage. **Siehe Abbildung 15.**
2. Bewegen Sie die Auflage nach rechts oder links in die gewünschte Position.
3. Bringen Sie die Einstellbohrungen der Armlehnauflage und der Armlehnaufnahme in Übereinstimmung.
4. Befestigen Sie wieder die Einstellschrauben, um die Einstellposition zu sichern.

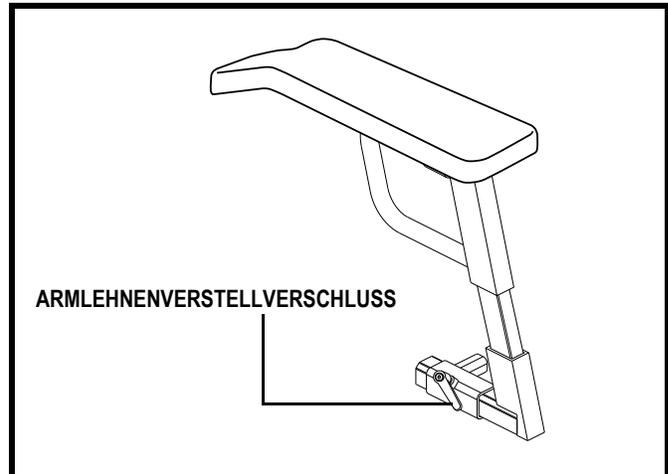


Abb. 14. Einstellung der Armlehnenposition

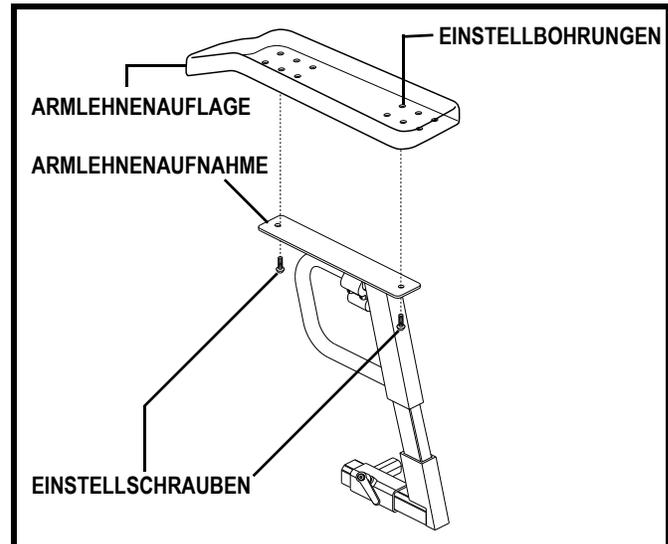


Abb. 15. Einstellung der Position der Armlehnauflage

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Einstellung des Armlehnenabstandes

Einstellung des Armlehnenabstandes

1. Lösen Sie die Sicherungsschraub, die sich auf dem Boden der Führungsschiene der Armlehne befinden. **Siehe Abbildung 16.**
2. Schieben Sie die Armlehne ein- oder auswärts in die gewünschte Position.
3. Befestigen Sie wieder die Schraub, um die Einstellposition zu sichern.

Einstellung der Armlehnenhöhe

Die Position der Armlehnenhöhe kann in einer von vier Positionen in entweder 1,27 cm (0,5 in.) oder 2,5 cm (1 in.) Abständen eingestellt werden.

Einstellung der Höhe in 1,27 (0,5 in.) cm Schritten;

1. Entfernen Sie die Höheneinstellschraube aus der Armlehne. **Siehe Abbildung 17.**
2. Heben oder Senken Sie den oberen Armlehnteil.
3. Bringen Sie das Einstelloch der unteren Armlehne und mit dem untersten Loch der oberen Armlehne in Übereinstimmung.
4. Befestigen Sie wieder die Schraube, um die Einstellposition zu sichern.

Einstellung der Höhe in 2,5 cm (1 in.) Schritten:

1. Entfernen Sie die Höheneinstellschraube aus der Armlehne. **Siehe Abbildung 17.**
2. Heben oder Senken Sie den oberen Armlehnteil.
3. Bringen Sie das Einstelloch der unteren Armlehne und mit dem höchsten Loch der oberen Armlehne in Übereinstimmung.
4. Befestigen Sie wieder die Schraube, um die Einstellposition zu sichern.

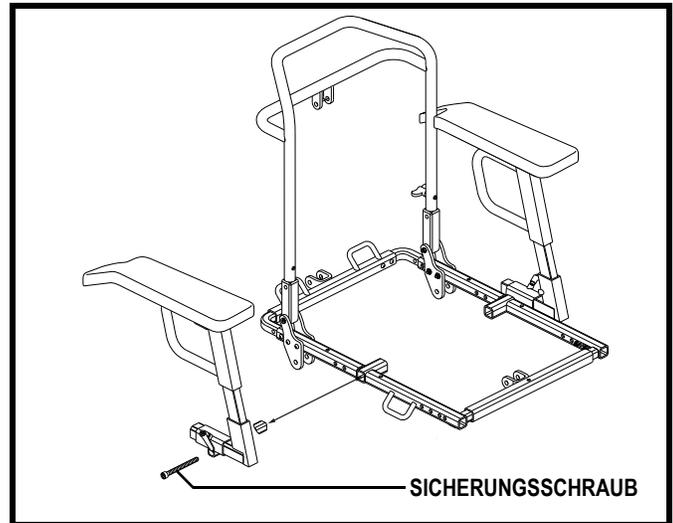


Abb. 16. Einstellung des Armlehnenabstandes

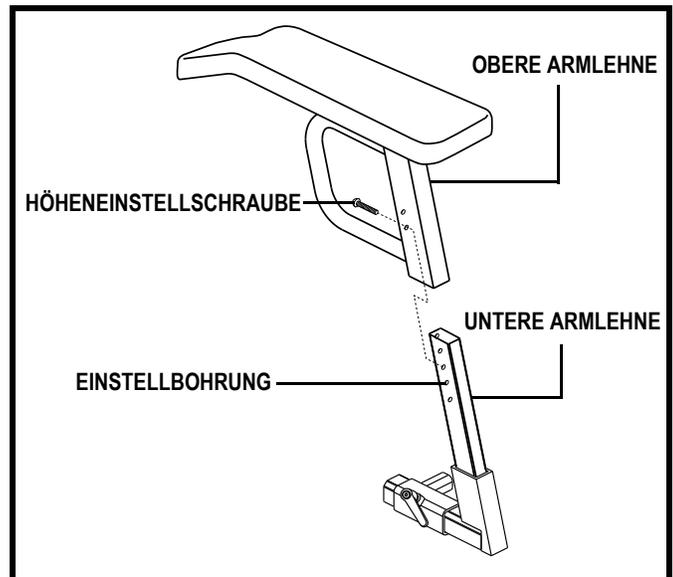


Abb. 17. Einstellung der Armlehnenhöhe

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Position des Steuerpults

Sie können das Steuerpult für den Rechtshänder- sowie für den Linkshänder-Betrieb einstellen.



WARNUNG! Das Steuerungskabel muß so gelegt werden, dass es nicht vom Sitzrahmen bzw. Antriebsrahmen eingeklemmt wird.

Wechseln der Position des Steuerpults:

1. Schalten Sie den Strom zum Steuerpult aus.
2. Öffnen Sie die Batterieabdeckung und ziehen Sie den Stecker des Steuerpults aus der Rückseite der Antriebseinheit. **Siehe Abbildung 7.**
3. Durchschneiden Sie den Kabelbinder, der das Steuerpultkabel an der Armlehne fixiert.
4. Lösen Sie die Rundkopfschraube der Klemmbefestigung an der Armlehne. **Siehe Abbildung 18.**
5. Schieben Sie das Steuerpult aus der gelösten Klemmbefestigung.
6. Lösen Sie die Rundkopfschrauben der Klemmbefestigung der anderen Armlehne.
7. Entfernen Sie die Manuelle Rückenlehnenverstellbaugruppe und befestigen Sie es in der Klemmbefestigung der gegenüberliegenden Armlehne. **Siehe Abbildung 13.**
8. Ziehen Sie die Rundkopfschrauben fest, um die Rückenlehnenverstellbaugruppe in der Klemmbefestigung zu sichern.
9. Setzen Sie das Steuerpult in die verbleibende offene Klemmbefestigung ein.
10. Ziehen Sie die Rundkopfschrauben fest, um das Steuerpult in der Klemmbefestigung zu sichern.
11. Benutzen Sie Kabelbinder, um das Kabel des Steuerpults und das Betätigungskabel der Manuellen Rückenlehnenverstellung an der Armlehne zu befestigen.
12. Verbinden Sie das Steuerpultkabel mit den Ladegerätspersteckern an der Rückseite der Antriebseinheit und schließen Sie wieder die Batterieabdeckung.

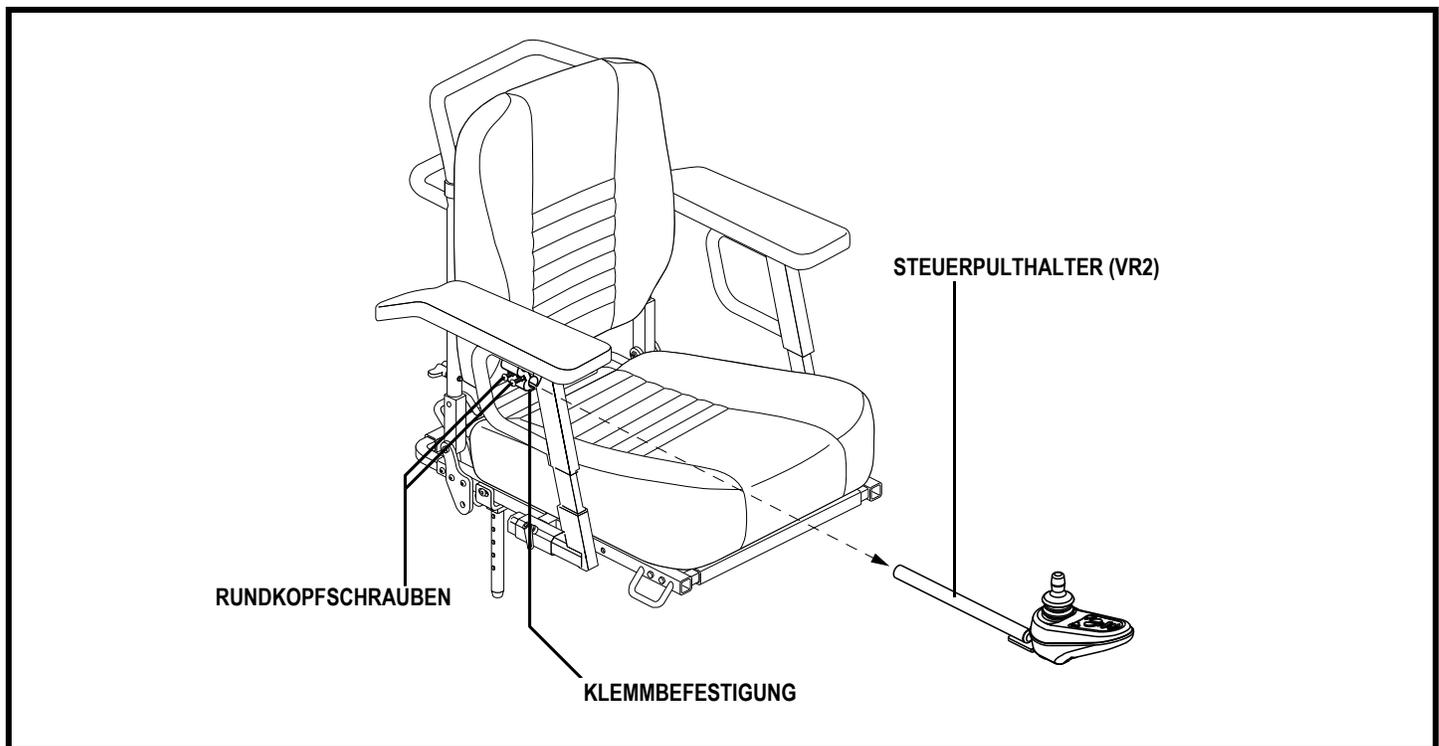


Abb. 18. Position des Steuerpults

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Stützräder

Die Stützräder wurden entwickelt, um Ihrem Elektrorollstuhl erhöhte Stabilität auf unebenem Gelände zu gewährleisten. Die Stützräder werden vom Werk aus für glatte Oberflächen bzw. den Innenbereich voreingestellt. Sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl auf unebenem Gelände fahren wollen, müssen die Stützräder ggf. nachgestellt werden. Eine Nachstellung ist in folgenden Fällen notwendig:

- Beim Beschleunigen kippt Ihr Elektrorollstuhl übermäßig weit nach hinten.
- Die Stützräder schleifen permanent am Boden.

WARNUNG! Bevor Sie versuchen, die Stützradhöhe einzustellen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Die veränderte Stützradhöhe beeinflusst das Fahrverhalten beim Abbremsen.



WARNUNG! Je höher Sie die Stützräder einstellen, desto größer wird die Tendenz, dass Ihr Elektrorollstuhl beim Beschleunigen nach hinten kippt. Sie können das kompensieren, wenn Ihr autorisierter Pride Fachhändler die vorprogrammierte Beschleunigungseinstellung in dem Steuerpult verändert oder die Sitzgruppe weiter zum hinteren Ende Ihres Elektrorollstuhls bewegt.

WARNUNG! Die Stützräder können beim Auf- oder Absteigen von Bordsteinkanten zu Problemen führen, wenn sie nicht ordnungsgemäß eingestellt sind. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler für mehr Informationen.

Einstellen der Stützräder:

1. Löse Bolzen A. **Siehe Abbildung 19.**
2. Entferne Bolzen B.
3. Heben oder Senken Sie das Stützrad in 1,27 cm (0,5 in.) oder 2,5 cm (1 in.) Schritten durch die Übereinstimmung der geeigneten Einstellbohrungen. **Siehe Abbildung 19.**
4. Setzen Sie den Bolzen B in die geeignete Bohrung der gewünschten Stützradhöhe.
5. Ziehen Sie Bolzen A an.
6. Erhöhen oder Senken Sie das andere Stützrad, so dass es die gleiche Höhe hat.



VERBOTEN! Entfernen Sie nicht die Stützräder.

HINWEIS: Um eine ordnungsgemäße Einstellung der Stützräder zu ermöglichen, müssen alle Antriebsreifen gemäß der Luftdruckangabe (psi/bar/kPa) auf den Reifen aufgepumpt werden. Außerdem muss der Benutzer im Rollstuhl sitzen.

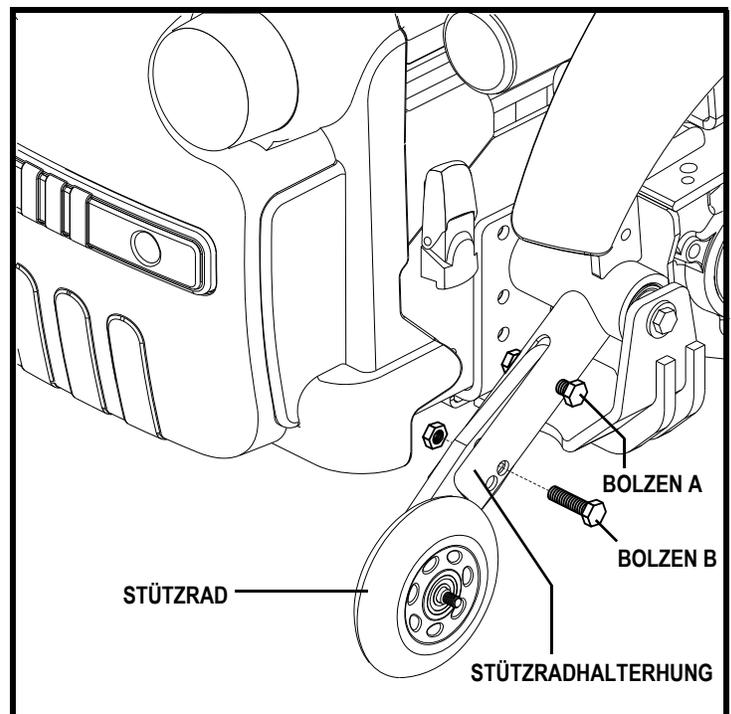


Abb. 19. Stützradbaugruppe

V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Rückhaltegurt

Ein Kraftfahrzeug-ähnlicher Rückhaltegurt steht Ihnen für Ihren Elektrorollstuhl als Zusatzausstattung zur Verfügung. **Siehe Abbildung 20.** Der Rückhaltegurt wurde entworfen, um den Benutzer so zu unterstützen, dass er/sie nicht nach vorne oder aus dem Sitz rutscht. Der Rückhaltegurt ist nicht zum Gebrauch als Rückhaltesystem entwickelt worden.



WARNUNG! Der Rückhaltegurt ist nicht dazu konstruiert, um als Rückhaltesystem während des Fahrzeugtransportes zu dienen. Auch Ihr Elektrorollstuhl ist nicht geeignet, um als Sitz während des Fahrzeugtransportes benutzt zu werden. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie auf einer geeigneten vom Fahrzeughersteller zugelassenen Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.

Installieren des Rückhaltegurtes:

1. Führen Sie die Schraube durch die Unterlegscheibe und Befestigungswinkel am Ende des Rückhaltegurtes. **Siehe Abbildung 20.**
2. Führen Sie die Schraube durch die eine Distanzscheibe und die große schwarze Kunststoffscheibe; dann befestigen Sie die Schraube durch die Sitzgestellschiene an der Hinterseite des Sitzes.
3. Setzen Sie die Mutter auf die zusammengesteckten Teile, und ziehen dann die Schraube und Mutter mit Innensechskantschlüssel und Schraubenschlüssel an.
4. Wiederholen Sie Schritte 1-3 für die andere Seite.

HINWEIS: Falls Ihr Rollstuhl mit einem optionalen Sitzsystem ausgestattet ist, ziehen Sie zur Montage des Sicherheitsgurtes bitte die mit dem Sitz gelieferte Anleitung zu Rate oder wenden sich an autorisierten Pride Fachhändler.

Um den Rückhaltegurt anzupassen:

1. Setzen Sie sich in dem Elektrorollstuhl und stecken Sie der Schloßzunge in das Schloßteil, bis der Schnellverschluß hörbar einrastet (Klick).
2. Das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite ziehen. Der Gurt sollte stramm gezogen aber bequem sein.

Freigabe des Positionierungsgurtes:

1. Den Druckknopfmechanismus auf dem Plastikgehäuse drücken.



WICHTIG! Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass der Positionierungsgurt ordnungsgemäß am Elektrorollstuhl befestigt und für den Komfort des Benutzers eingestellt ist.

WICHTIG! Prüfen Sie den Positionierungsgurt vor jedem Gebrauch des Elektrorollstuhls auf lose oder beschädigte Teile. Wenn Sie Probleme entdecken, wenden Sie sich bitte wegen Wartung und Reparaturen an Ihren Pride-Vertragslieferanten.

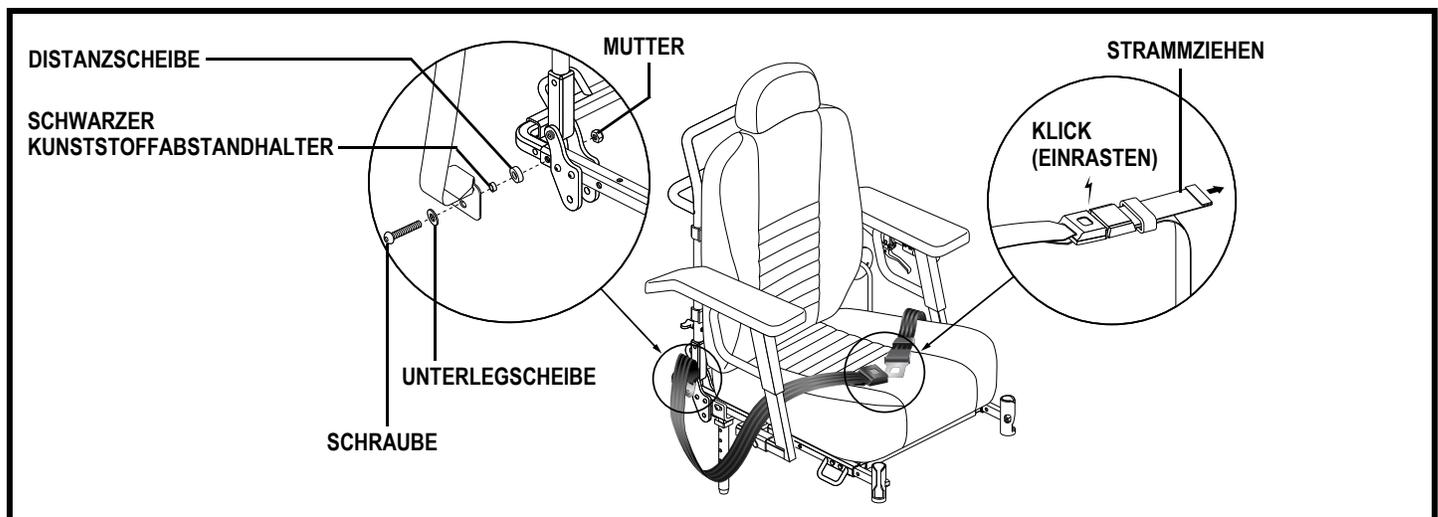


Abb. 20. Einbau und Anpassung des Rückhaltegurtes

VI. BATTERIEN UND AUFLADUNG

BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektrorollstuhl verfügt über zwei 12-Volt zyklischer Batterien mit langer Lebensdauer. Die Batterien sind verschlossen und wartungsfrei, so dass eine Kontrolle des Batteriesäurestands nicht notwendig ist. Die zyklischen Batterien wurden entwickelt, um langen und niedrigen Entladungen standzuhalten. Obwohl sie Kraftfahrzeugbatterien ähnlich sehen, sind sie nicht mit diesen austauschbar. Kraftfahrzeugbatterien wurden nicht entwickelt, um langen und niedrigen Entladungen standzuhalten und sind daher für Elektrorollstühle ungeeignet.



WICHTIG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.



WARNUNG! Falls Sie irgendwelche Fragen bezüglich der Batterien in Ihrem Elektrorollstuhl haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Pride-Vertragslieferanten.



WARNUNG! Immer zwei Batterien identischen Typs, chemischen Aufbaus und identischer Amperestundenkapazität (Ah) verwenden. Die empfohlenen Typen und Kapazitäten finden Sie in der Tabelle mit technischen Daten in diesem Handbuch und in dem mit dem Batterieladegerät gelieferten Handbuch.

Aufladen der Batterien

Das Batterieladegerät ist entscheidend für die lange Lebensdauer der Batterien Ihres Elektrorollstuhls. Es ist dazu vorgesehen, die Leistung Ihres Elektrorollstuhls durch sicheres, schnelles und einfaches Laden zu optimieren. Das Batterieladesystem besteht aus dem Batterieladegerät und der Sicherung für den Ladegerätstromkreis.



VERBOTEN! Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose.



VERBOTEN! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.



VERBOTEN! Vermeiden Sie während des Ladevorgangs das unbeaufsichtigte Spielen von Kindern in der Nähe des Elektrorollstuhls. Pride empfiehlt, die Batterien nicht bei besetztem Elektrorollstuhl zu laden.



ANWEISUNG! Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterien die Anweisungen zum Batterieladen in diesem Handbuch.



WARNUNG! Während des Ladevorganges können explosive Gase entstehen. Halten Sie das Elektromobil und das Batterieladegerät fern von jeder Zündquelle, wie Flammen oder Funken, und sorgen Sie für eine angemessene Belüftung während Sie die Batterien laden.

WARNUNG! Sie müssen die Batterien Ihres Elektrorollstuhls mit dem mitgelieferten separaten Batterieladegerät aufladen. Verwenden Sie kein Batterieladegerät für Automobile.



WARNUNG! Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Ladegerät, die Verkabelung und Steckverbindungen auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, sobald Sie eine Beschädigung feststellen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Ladegeräts zu öffnen. Sollte das Ladegerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

WARNUNG! Ist Ihr Ladegerät mit Kühlschlitzen ausgestattet, versuchen Sie nicht, Gegenstände durch diese Schlitze zu schieben.



WARNUNG! Ist Ihr externes Ladegerät nicht für den Gebrauch im Freien getestet und zugelassen, setzen Sie es nicht widrigen oder extremen Wetterbedingungen aus. Sollte das Ladegerät mal widrigen oder extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sein, muss es die Möglichkeit haben, sich an die Unterschiede in den Umweltbedingungen anpassen zu können, bevor Sie es wieder innerhalb von geschlossenen Räumen verwenden.

VI. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Laden der Batterien mit externem Ladegerät:

1. Die Vorderseite Ihres Elektrorollstuhls neben einer normalen Steckdose positionieren.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Steuergerät ausgeschaltet ist und die Freilaufhebel sich in der Antriebsstellung befinden. Siehe III. „Ihr Elektrorollstuhl“.
3. Stecken Sie das externe Ladegerät in den „externes Ladegerät/ Programmierung“ Sockel des Steuerpults.
4. Stecken Sie das externe Ladegerät in die Wandsteckdose.

HINWEIS: Die LED Lichter am Ladegerät zeigen die jeweiligen Ladezustände zu den unterschiedlichen Zeiten an: Ladegerät ist an, Ladevorgang, und Ladevorgang vertig. Benutzen Sie bitte die mit dem Ladegerät gelieferte Bedienungsanleitung für eine vollständige Erklärung dieser Anzeichen.

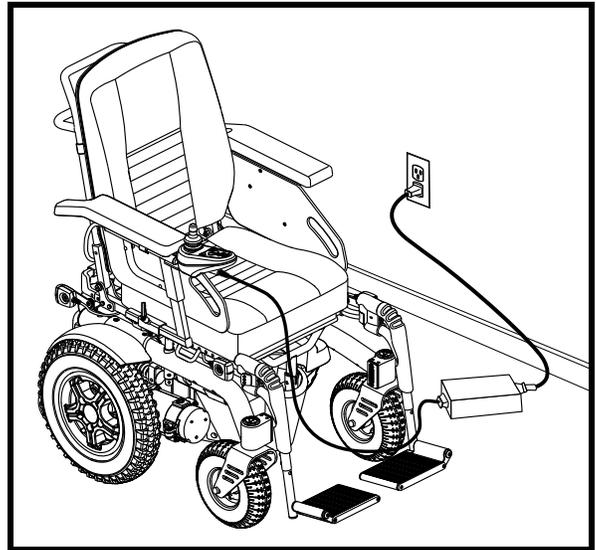


Abb. 21. Aufladen der Batterien

5. Wenn die Batterien voll aufgeladen sind, ziehen Sie den Stecker des externen Ladegeräts aus der Wandsteckdose und dann aus dem Steuerpult.

Inbetriebnahme der Batterien

Zur Inbetriebnahme neuer Batterien für maximale Leistung:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 90% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihren Elektrorollstuhl in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingearbeitet sind.
3. Batterien nochmals 8 bis 14 Stunden aufladen und Ihren Elektrorollstuhl nochmals in Betrieb nehmen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

Häufig gestellte fragen

Wie funktioniert das Ladegerät?

Das Batterieladegerät benutzt die Standard-Wechselstromausgangsspannung aus der Wandsteckdose und wandelt sie in 24 V Gleichstrom um. Wenn die Batteriespannung niedrig ist, muß das Ladegerät stärker arbeiten, um die Batterien wieder aufzuladen. Hat die Batteriespannung fast ihren vollen Ladezustand erreicht, muß das Ladegerät nicht mehr so hart arbeiten, um die Aufladung zu vervollständigen. Wenn dann die Batterie vollständig aufgeladen ist, reduziert sich die übertragende Stromstärke vom Ladegerät auf Null. So gewährleistet das Ladegerät einen gewissen Ladezustand und verhindert ein Überladen der Batterie.

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Sie sollten das mit Ihrem Elektrorollstuhl mitgelieferte Ladegerät benutzen. Es ist die sicherste, wirkungsvollste Gerät, um die Batterien aufzuladen. Wir empfehlen nicht die Benutzung andere Typen von Ladegeräten (z.B. ein Autobatterie Ladegerät).

HINWEIS: Das Ladegerät wird nicht funktionieren, wenn die Batterien fast vollständig entladen wurden. Sollte das passieren, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler zur Unterstützung.

VI. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Viele Faktoren haben einen Einfluß auf die Entscheidung wie oft die Batterie geladen werden sollte. Sie könnten Ihren Elektrorollstuhl täglich ganztags oder seltener nur einmal die Woche benutzen.

■ Bei täglicher Verwendung

Bei täglicher Verwendung Ihres Elektrorollstuhls laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektrorollstuhl ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Elektrorollstuhlbatterien von 8 bis 14 Stunden.

■ Bei seltener Verwendung

Bei seltener Verwendung Ihres Elektrorollstuhls (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.

HINWEIS: Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, eine Tiefentladung der Batterien ist zu vermeiden. Die Batterien nicht länger als 24 Stunden pro Ladevorgang aufladen.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind, Steigungen und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der täglichen Verwendung laden Sie Ihre Elektrorollstuhlbatterien voll auf.
- Planen Sie Ihre Fahrstrecke im voraus, versuchen Sie Steigungen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten und Stop-and-go fahren zu vermeiden.

Welche Art von Batterien soll ich verwenden?

Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. AGM und Gelzellen Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen.



WARNUNG! Batterien beinhalten ätzende Chemikalien. Um das Risiko eines Flüssigkeitsverlustes bzw. einer Explosion zu verringern, verwenden Sie bitte nur AGM bzw. Gel Batterien.

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?

Zyklenfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickel-Cadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklenfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen. Bleibatterien sollten so oft wie möglich geladen werden. Sie haben kein „Gedächtnis“ wie Nickel-Cadmium Batterien.

Um Ihren Elektrorollstuhl und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Regelmäßig werden neue Batterien voll aufgeladen geliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die vorhandene abzugebende Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert (wie bei Autobatterien).

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepaßt hat. Darüber hinaus sind die ersten Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Vollladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der Batterie erforderlich ist. Es wird sich auszahlen, wenn Sie sich die Zeit nehmen und ausführlich mit der Technik Ihrer Batterien auseinandersetzen.

VI. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklensichere Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Regelmäßig und tief entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

***HINWEIS:** Die Nutzungsdauer einer Batterie hängt immer auch davon ab, wie mit ihr umgegangen wird.*

Wie soll Ich meinen Elektrorollstuhl und Batterien einlagern?

Sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht regelmäßig benutzen, empfehlen wir die Aufladung der Batterien mindestens einmal pro Woche.

Wird Ihr Elektrorollstuhl für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, laden Sie vorher die Batterien voll auf, klemmen Sie die Batteriekabel ab und stellen Sie den Rollstuhl in einer warmen und trockenen Umgebung ab. Dabei extreme Temperaturen wie z. B. eisige Kälte und übermäßige Wärme vermeiden. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Die Batterie darf erst nach Erreichen der Zimmertemperatur wieder aufgeladen werden.

Wie sieht es mit öffentlichen Transportmöglichkeiten aus?

AGM und Gelzellen Batterien sind für die Anwendung in Elektrorollstühlen und anderen Fahrzeugen entwickelt worden und erlauben einen sicheren Transport in Flugzeugen, Bussen und Zügen, da keine Gefahr des Verschüttens oder einer Undichtigkeit besteht. Wir empfehlen Ihnen trotzdem, sich an dem Verkaufsschalter Ihrer Transportgesellschaft nach den spezifischen Anforderungen zu erkundigen.

Was ist mit dem Versand?

Sollten Sie sich für den Transport Ihres Elektrorollstuhls zum Zielort für eine Spedition entscheiden, so verpacken Sie Ihren Elektrorollstuhl in der Originalverpackung und versenden Sie die Batterien in einem separaten Paket.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Elektrorollstuhl braucht wie jedes Fortbewegungsmittel regelmäßige Wartungsintervalle. Einige davon können Sie selbst durchführen, einige erfordern aber auch die Mithilfe eines autorisierten Pride Fachhändlers. Vorbeugende Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie die in diesem Kapitel aufgeführten Wartungsarbeiten termingerecht durchführen, tragen Sie maßgeblich zu einem jahrelangen ungestörten Betrieb bei. Ergeben sich Rückfragen bezüglich der Wartung oder des Betriebs Ihres Elektrorollstuhls, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.



WARNUNG! Warten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht, solange der Sitz besetzt ist.

Ihr Elektrorollstuhl, wie die meisten elektrischen Geräte, ist anfällig für Beschädigungen jeglicher Art durch Wasser, extreme Temperaturen oder ungünstige Umwelteinflüsse usw. Vermeiden Sie bitte diese Umgebungsbedingungen.



WARNUNG! Wenn der Elektrorollstuhl direkt oder länger Wasser oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist, kann dies zu elektronischen und mechanischen Störungen führen. Wasser kann Korrosion an elektrischen Komponenten und Rost am Rahmen des Rollstuhls verursachen. Elektrorollstühle sollten regelmäßig auf Anzeichen von Korrosion überprüft werden, die davon verursacht wird, dass der Rollstuhl Wasser, Körperflüssigkeiten oder Inkontinenz ausgesetzt ist. Beschädigte Komponenten sollten sofort ersetzt bzw. behandelt werden.

Sollte Ihr Elektrorollstuhl mit Wasser in Kontakt kommen:

1. Trocknen Sie Ihren Elektrorollstuhl so gut wie möglich mit einem Handtuch.
2. Stellen Sie Ihren Elektrorollstuhl für 12 Stunden an einem warmen, trocknen Ort, damit jeder Feuchtigkeitsrest verdampfen kann.
3. Überprüfen Sie die Funktionen des Joysticks und der Bremsen, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl das nächste mal benutzen.
4. Sollten sich Unregelmäßigkeiten ergeben, bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl bitte zu Ihrem autorisierten Pride Fachhändler. Elektrorollstühle, die häufig Feuchtigkeitsquellen, wie beispielsweise Inkontinenz, ausgesetzt sind, sollten oft auf Korrosion überprüft werden und ihre elektronischen Komponenten müssen eventuell häufig ausgewechselt werden.

Temperatur

- Einige Bauteile Ihres Elektrorollstuhls reagieren empfindlich bei extremen Temperaturschwankungen. Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl immer in einem Temperaturbereich zwischen -8°C (18°F) und 50°C (122°F).
- Unter extrem kalten Temperaturbedingungen können die Batterien einfrieren. Die spezifische Temperatur, bei der die Batterien einfrieren hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie z.B. Batterieladezustand, Gebrauch und Zusammensetzung der Batterien (z.B. AGM oder Gelzellen Batterien).
- Temperaturen oberhalb 50°C (122°F) veranlassen Ihren Elektrorollstuhl zu einer reduzierten Fahrgeschwindigkeit. Diese verringerte Geschwindigkeit ist eine eingebaute Sicherheitsvorkehrung, die helfen soll, Beschädigungen am Motor oder anderen elektrischen Komponenten zu vermeiden.

Generelle Richtlinien

- Vermeiden Sie das Schlagen oder Stoßen gegen den Steuerpult, speziell den Joystick.
- Vermeiden Sie es, Ihren Elektrorollstuhl für längere Zeit extremen Bedingungen, wie z.B. Hitze, Kälte oder Feuchtigkeit auszusetzen.
- Halten Sie das Steuerpult stets sauber.
- Überprüfen Sie die elektronischen Verbindungen, dass sie alle korrekt befestigt und gesichert sind.
- Kontrollieren Sie bei Luftreifen, ob der Luftdruck den auf jedem Reifen angegebenen Luftdruck in psi/bar/kPa entspricht.

VII. PFLEGE UND WARTUNG



WARNUNG! Kontrollieren Sie bei Luftreifen, ob der Luftdruck den auf jedem Reifen angegebenen Luftdruck in psi/bar/kPa entspricht. Die Reifen dürfen keinen zu niedrigen oder zu hohen Luftdruck haben. Ein zu niedriger Reifendruck führt zu schlechtem Steuerverhalten. Durch einen zu hohem Druck kann der Reifen platzen. Ein Reifen mit zu hohem Druck kann explosionsartig platzen.

WARNUNG! Benutzen Sie niemals eine Hochdruckanlage, um die Reifen aufzupumpen.

- Benutzen Sie ein Gummipflegemittel, um die Seitenwände der Reifen zu pflegen und zu konservieren.



WARNUNG! Die Reifenprofile nicht mit Gummipflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

- Alle Radlager sind vorgeschmiert und versiegelt. Sie benötigen keine zusätzlichen Abschmierungen.
- Der Rahmen des Fahrgestells wurde mit einer Klarlackbeschichtung versehen. Sie können mit Hilfe einer leichten Beschichtung aus Autopolitur diesen hochglänzenden Effekt erhalten.
- Überprüfen Sie alle Batterieverbindungen. Vergewissern Sie sich darüber, dass alle richtig befestigt und nicht korrodiert sind. Batterien müssen flach in ihrem Gehäuse sitzen, die Batterieanschlüsse müssen nach innen gerichtet sein, einander gegenüberliegend. Beachten Sie bitte den Hinweisaufkleber auf dem Rahmen für die ordnungsgemäße Verkabelung.



WARNUNG! Obwohl der Elektrorollstuhl die geforderten Testanforderungen gegen Wassereindringen bestanden hat, sollten Sie elektrische Komponenten von Feuchtigkeitsquellen fernhalten. Dies schließt ein, dass sie nicht direkt Wasser oder Körperflüssigkeiten und Inkontinenz ausgesetzt werden sollten. Elektrische Komponenten häufig auf Anzeichen von Korrosion überprüfen und bei Bedarf auswechseln.

Tägliche Überprüfungen

- Überprüfen Sie bei ausgeschaltetem Steuerpult den Joystick. Vergewissern Sie sich, dass er nicht angestoßen oder beschädigt ist, und dass er sich nach einer Auslenkung in die neutrale Position zurückbewegt. Prüfen Sie die Gummidichtung am unteren Ende des Joysticks auf Beschädigungen. Überprüfen Sie die Dichtung visuell. Versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder zu reparieren. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
- Prüfen Sie visuell die Steuerpultverkabelung. Vergewissern Sie sich, dass sie nicht abgenutzt oder eingeschnitten ist oder blanke Kabel hervortreten. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Verkabelung an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
- Vollgummireifen auf abgeflachte Stellen überprüfen. Abgeflachte Stellen können die Stabilität beeinträchtigen.
- Armlehnen auf lose Hardware, Abnutzungsstellen oder Schäden überprüfen. Bitte wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Pride-Vertragslieferanten.

Wöchentliche Überprüfungen

- Den Steuerpult auf der Rückseite der Antriebseinheit trennen und überprüfen. Achten Sie auf Korrosion. Wenden Sie sich, wenn nötig, Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Teile des Steuerungssystems sicher an Ihrem Elektrorollstuhl befestigt sind. Überdrehen Sie die Schrauben nicht.
- Achten Sie auf den korrekten Reifendruck der Bereifung. Jeder Reifen muss mit dem Druck aufgepumpt werden, der in psi/bar/kPa auf dem Reifen angegeben ist. Sollte ein Reifen die Luft nicht mehr halten können, wenden Sie sich für den Austausch des Schlauches an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
- Überprüfen Sie das Bremssystem. Diese Test sollte auf ebenem Untergrund mit mindestens 1 meter (3 feet) Freiraum um den Elektrorollstuhl durchgeführt werden.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

Überprüfen der Bremsen:

1. Schalten Sie das Steuerpult ein und stellen Sie die Geschwindigkeitseinstellung auf Null.
2. Nach einer Sekunde überprüfen Sie die Batterieanzeige. Vergewissern Sie sich, daß sie angeschaltet bleibt.
3. Bewegen Sie jetzt den Joystick vorsichtig nach vorn bis Sie ein Zugreifen der elektrischen Bremsen hören. Lassen Sie den Joystick unvermittelt los. Sie müßten jetzt in der Lage sein, innerhalb von ein paar Sekunden nach der Joystickbewegung jede einzelne elektrische Bremse zu hören. Wiederholen Sie dies dreimal, drücken Sie den Joystick nach hinten, dann nach links und nach rechts.

Monatliche Prüfungen

- Prüfen Sie die Abnutzung der Antriebsräder. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Pride Fachhändler.
- Prüfen Sie die Abnutzung der vorderen Schwenkräder. Ersetzen Sie sie, wenn erforderlich.
- Prüfen Sie die vorderen Gabeln auf Beschädigung oder unruhigen Lauf, das darauf hindeuten könnte, daß sie neu eingestellt oder neue Lager eingebaut werden müßten. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Pride Fachhändler.
- Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl stets sauber und frei von jeglicher Beschmutzung wie z.B. Matsch, Schmutz, Haare, Essen, Getränke, usw.

Jährliche Prüfungen

Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl für die jährliche Wartung zu Ihrem Pride-Vertragslieferanten, besonders wenn Sie Ihren Elektrorollstuhl regelmäßig benutzen. Das garantiert eine reibungslose Benutzung und hilft Ihnen, zukünftige Probleme zu vermeiden.

Lagerung

Ihr Elektrorollstuhl sollte stets in einem trockenem Raum gelagert werden, frei von extremen Temperaturschwankungen. Während des Lagerung unterbrechen Sie den Kontakt zwischen Batterien und dem Elektrorollstuhl. Siehe VI. „Batterien und Aufladung“.



WARNUNG! Ungeeignete Lagerung des Geräts kann zu Rost am Rahmen bzw. Elektronikschäden führen.

Regelmäßig und tief entladene, selten aufgeladene, in extremen Temperaturen gelagerte oder mit nicht vollständiger Ladung gelagerte Batterien verursachen unzuverlässige Leistung und eine beschränkte Lebensdauer. Wir empfehlen, dass Sie die Batterien während längerer Lagerungszeiten regelmäßig aufladen, um eine ordnungsgemäße Leistung sicherzustellen.

Sie sollten eventuell mehrere Bretter unter dem Rahmen Ihres Elektrorollstuhls platzieren, um ihn während längerer Lagerungszeiten vom Boden anzuheben. Dies nimmt das Gewicht von den Reifen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass sich dort, wo die Reifen den Boden berühren, abgeflachte Stellen entwickeln.

Entsorgen Ihres Elektrorollstuhls

Ihr Elektrorollstuhl muss gemäß den geltenden örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre örtliche Abfallentsorgung oder Ihren Pride-Vertragslieferanten wegen Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Verpackung des Elektrorollstuhls, der Metallrahmenkomponenten, Plastikkomponenten, Elektronik, Batterien, Neopren, Silikon und Polyurethan-Materialien.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

Reinigung und Desinfizieren

- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel, um die Plastik- und Metallteile Ihres Elektrorollstuhls zu reinigen. Vermeiden Sie, Produkte zu benutzen, welche die Oberfläche Ihres Elektrorollstuhls zerkratzen können.
- Wenn notwendig, reinigen Sie Ihr Produkt mit einem zugelassenen Desinfektionsmittel. Vergewissern Sie sich vor der Anwendung, dass das Desinfektionsmittel sicher für den Gebrauch an Ihrem Produkt ist.

WARNUNG! Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Desinfektionsmittels und/oder Reinigungsmittels, bevor Sie es an Ihrem Produkt verwenden. Wird dies nicht befolgt, kann das zu Hautirritationen oder vorzeitiger Verschlechterung der Polsterung und/oder des Aussehens Ihres Elektrorollstuhls führen.



WARNUNG! Reinigen Sie niemals Ihren Elektrorollstuhl mit Wasser und vermeiden Sie auch sonst den direkten Kontakt mit Wasser. Ihr Elektrorollstuhl verfügt über eine Abdeckung aus beständigem ABS Kunststoff, die leicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden kann.

WARNUNG! Verwenden Sie für die Reinigung Ihres Vinyl-Sitzes niemals Chemikalien, da sie dazu führen können, dass der Sitz rutschig wird oder austrocknet und reißt.

Räder auswechseln

Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit Luftbereifung ausgestattet ist und Sie einen platten Reifen haben, können Sie den Schlauch ersetzen. Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit einem Vollgummireifeneinsatz ausgestattet ist, müssen Sie die gesamte Radbaugruppe ersetzen. Ersatzschläuche und Radbaugruppen sind über Ihren Pride-Vertragslieferanten schnell zu erhalten.

WARNUNG! Die Räder an Ihrem Elektrorollstuhl sollten nur von einem Pride-Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgewechselt werden.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich vor Durchführung dieses Verfahrens, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und der Elektrorollstuhl sich nicht im Freilaufmodus befindet.

WARNUNG! Beim Reifenwechsel nur die mittlere Radmutter und die Unterlegscheibe, dann das Rad entfernen. Wenn ein weiteres Zerlegen notwendig wird, den Reifendruck völlig ablassen, da der Reifen sonst explodieren kann.

Folgen Sie diesen einfachen Schritten für eine schnelle und sichere Reparatur von Luft- und Vollgummireifen:

1. Schalten Sie das Steuerpult aus.
2. Bocken Sie Ihren Elektrorollstuhl auf geeigneten Unterlagen auf.
3. Sollten Sie eine Luftbereifung austauschen, lassen Sie die Luft vollständig ab, bevor Sie den Reifen von dem Rad entfernen.
4. Die fünf (5) Radmuttern von der Radnabe entfernen. **Siehe Abbildung 22.**
5. Das Rad von der Nabe entfernen.
6. Die Schraube entfernen und die vordere und hintere Felge trennen. **Siehe Abbildung 23.**
7. Aus den Luftreifen den alten Schlauch entfernen und durch einen neuen Schlauch ersetzen oder bei Vollgummireifen die gesamte Baugruppe ersetzen.
8. Die beiden Felgenhälften zusammenschrauben.
9. Das Rad wieder zurück auf die Nabe schieben.
10. Die fünf (5) Radmuttern wieder installieren und festziehen.
11. Pumpen Sie Luftreifen mit dem Druck auf, der auf dem jeweiligen Reifen in psi/bar/kPa angegeben ist.
12. Nehmen Sie den Elektrorollstuhl wieder von den Böcken.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

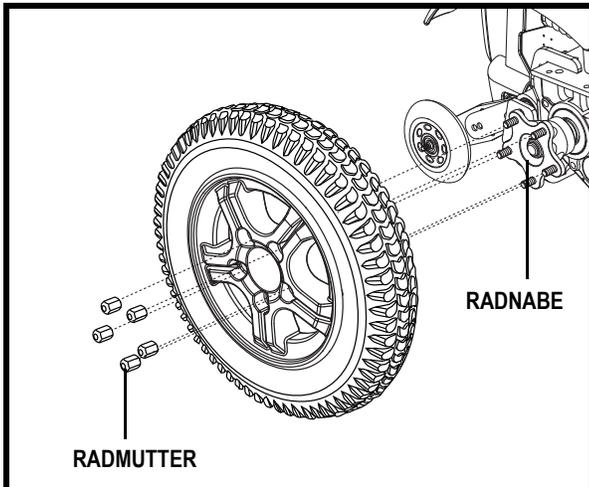


Abb. 22. 1120 RWD Euro-Antriebsrad

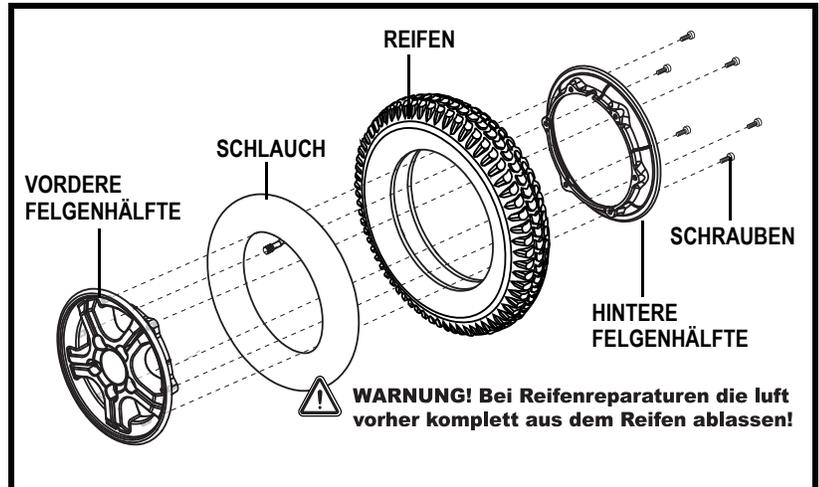


Abb. 23. Zerlegtes Antriebsrad des 1120 RWD Euro

Batteriewechsel

Ein Schaltplan der Batterieverkabelung ist auf einem Hinweisschild auf der Batterieabdeckung dargestellt. Siehe **Abbildung 24**. Die richtigen technischen Daten für die Batterie finden Sie in der Tabelle mit den technischen Daten im „Anhang I - Technische Daten“.



WICHTIG! Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.

WARNUNG! Die Batterie nicht auswechseln, wenn sich jemand im Sitz befindet.

WARNUNG! Die Batterien in Ihrem Elektrorollstuhl sollten nur von einem Pride-Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgewechselt werden.



WARNUNG! Elektrorollstuhlbatterien sind schwer. Siehe Datentabelle. Sollten Sie nicht in der Lage sein, soviel Gewicht zu heben, holen Sie Hilfe. Wenden Sie ordnungsgemäße Hebemethoden an und vermeiden Sie mehr als Ihre Kapazität zu heben.

WARNUNG! Keine alten und neuen Batterien mischen. Wenn Sie in die Situation kommen, eine Batterie ersetzen zu müssen, dann ersetzen Sie beide Batterien. Die empfohlenen Typen und Kapazitäten finden Sie in der Tabelle mit technischen Daten in diesem Handbuch und in dem mit dem Batterieladegerät gelieferten Handbuch.



VERBOTEN! Werkzeuge und andere Metallgegenstände von den Batterieklemmen fernhalten. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.

Zum Austauschen der Batterien benötigen Sie die folgenden Werkzeuge:

- Metrisches/ Standard Innensechskantschlüsselsatz und Ratsche
- Einstellbarer Schraubenschlüssel

Austauschen der Batterien:

1. Unterbrechen Sie die Verbindung zum Steuerpult.
2. Den manuellen Freilaufhebel für den Antriebsmodus nach hinten bzw. nach oben drücken.
3. Entfernen oder drehen Sie die Beinstützen zur Seite.
4. Die Riegel der Batterietür auf der Rückseite des Elektrorollstuhls öffnen.
5. Finden Sie die Batterieschnellverschlüsse an dem Rahmen und entfernen beide. Siehe **Abbildung 24**.
6. Entfernen Sie die Batterie aus dem Antriebseinheit.

VII. PFLEGE UND WARTUNG

- Entfernen Sie die Kabel von jeder Batterie.
- Installieren Sie jetzt die Kabel an jeder neuen Batterie. Vergewissern Sie sich, dass Sie das rote Kabel an den positiven (+) Batteriepol und das schwarze Kabel an dem negativen (-) Batteriepol anschließen.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Verschlüsse ordnungsgemäß befestigen, damit die Verbindungen gesichert sind.

- Legen Sie die Batterien wieder zurück in die Antriebseinheit.
- Verbinden Sie die Batterieschnellverschlüsse entsprechend dem Schaltplan an dem Rahmen. **Siehe Abbildung 24.**
- Die Riegel der Batterietür wieder verbinden.
- Bauen Sie die Beinstützen wieder an oder drehen Sie sie zurück in die Ausgangsposition.

Wann Sie Ihren autorisierten Pride Fachhändler für einen service aufsuchen sollen

Die folgenden Hinweise können auf ein ernsthaftes Problem mit Ihrem Elektrorollstuhl hinweisen. Falls notwendig, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Wenn Sie ihn anrufen, halten Sie die Modellnummer, Seriennummer, Problembeschreibung und den Fehlercode, wenn vorhanden, bereit.

- Motorengeräusch
- Freigelegte Kabel
- Gerissene oder gebrochene Stecker und Verbindungskabel
- Ungleichmäßige Abnutzung der Reifen
- Seltsame Bewegungen
- Ziehen zu einer Seite hin
- Verbeulte oder gebrochene Radbaugruppen
- Schaltet sich nicht ein
- Schaltet sich ein, bewegt sich aber nicht

Korrekturmaßnahmen

Wenn die Batterieanzeige beim Starten nicht leuchtet:

- Prüfen Sie die Kabelverbindungen. Vergewissern Sie sich, dass sie richtig befestigt sind.
- Prüfen Sie den Hauptunterbrechungsschalter. Setzen Sie ihn, wenn notwendig, zurück.
- Prüfen Sie die Batterieanschlüsse.

Sollten die oben aufgeführten Maßnahmen keine Abweichungen zeigen, prüfen Sie den Ladezustand der Batterien mit einem Batterieladetestgerät. Diese Prüfgeräte sind in den üblichen Autozubehörgeschäften zu bekommen. Trennen Sie Verbindungen der Batterien, bevor Sie mit dem Testen beginnen und folgen Sie den Anweisungen, die mit dem Testgerät geliefert werden. Wenn einer der beiden Batterien beim Test versagt, ersetzen Sie beide Batterien. Sollte Ihr Elektrorollstuhl danach immer noch nicht starten, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

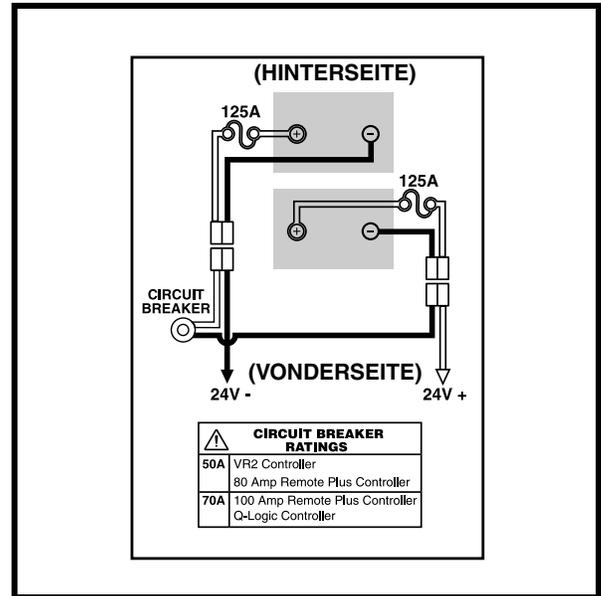


Abb. 24. Batterie Schaltplan

VIII. GARANTIE

BESCHRÄNKTE LEBENSLANGE GARANTIE

Strukturelle Rahmenkomponenten, einschließlich: Plattform, Gabel, Sitzstützen und Rahmenschweißverbindungen.

JAHRE GARANTIE

Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, Motors und der Bremsen.

JAHR GARANTIE

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr Pride Elektrorollstuhl uneingeschränkt Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern entstehen.

Einschließlich der Bedienungsgерäte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Steuerpult und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche, diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, führen zu dem Verlust der Garantieansprüche.

AUSSCHLUß DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Mißgeschick entstehenden Produktschäden, für die Pride und deren Vertreter keine Verantwortung übernehmen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsver schlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

GARANTIEAUSSCHLUß

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

ERSATZEINHEITEN

Die Verfügbarkeit von Ersatzeinheiten ist Sache des Ermessens des Lieferanten und nicht des Herstellers. Für mehr Informationen bezüglich der Ersatzeinheiten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

ANHANG I - TECHNISCHE DATEN

Spezifikationsdatentabelle	
Aufhängung	Voll luftgefedert - Sport Trac Federung
Antriebsräder	35,5 cm (14 in.), zentriert montiert, Luftbereifung oder Vollgummi lieferbar
Schwenkräder	23 cm (9 in.), Luftbereifung, vorne schwenkbar gelagert
Stützräder	10 cm (4 in.), Vollgummibereifung, im hinteren Bereich montiert
Höchstgeschwindigkeit ¹	Motorpaket "H2": Bis zu 9,66 km/h (6 mph) Motorpaket "Glide": Bis zu 8,05 km/h (5 mph)
Bremsen	"Intelligentes Bremsen" elektronisch rückgekoppelt, Scheiben-Parkbremse
Bodenfreiheit ²	Siehe Abbildung 25.
Wenderadius ²	Siehe Abbildung 25.
Abmessungen ²	Länge: Siehe Abbildung 25. Breite: Siehe Abbildung 25.
Antrieb	Zweimotorig, Hinterradantrieb
Batterie ³	Zwei 12 Volt 70 Ah Gruppe 24 Batterien
Reichweite ^{1,4}	Bis zu 26,23 km (16,3 miles)
Batterie Ladegerät	8A, Externes Ladegerät
Max. Ladegewicht	136 kg (300 lbs.)
Gewichtsangaben ^{3,5}	Basis: 65,32 kg (144 lbs.) Euro Sitz: 22,5 kg (49,6 lbs.) Batterien: Je 24 kg (53 lbs.) Gruppe 24; je 19,5 kg (43 lbs.) Gruppe 34; empfohlen

¹ Variiert mit Basismodell, Benutzergewicht, Terrainart, Batterie-Amperestundenkapazität (Ah), Batterieladung, Batteriezustand, Motoren, Steuergerätetyp, Reifentyp und Reifenzustand. Diese Spezifikation kann einer Abweichung von (+ or -) 10% unterliegen.

² Aufgrund von Herstellungstoleranzen und ständiger Produktverbesserung unterliegt diese Spezifikation einer Abweichung von (+ or -) 3%.

³ AGM- oder Gel-Zellentyp erforderlich. Siehe VI. „Batterien und Aufladung“.

⁴ Nach Standard ANSI/RESNA, Elektrorollstuhl Vol. 2 Kapitel 4 & ISO 7176-4 geprüft. Die Ergebnisse wurden durch Kalkulation der Batterie Spezifikationen und der Leistung des Antriebs-System theoretisch erreicht. Der Test wurde mit maximaler Gewichts-Kapazität durchgeführt.

⁵ Das Gewicht der Batterie kann sich je nach Hersteller unterscheiden.

ANMERKUNG: Dieses Produkt erfüllt sämtliche anwendbaren ANSI-RESNA Testbestimmungen und ISO 7176 Serien EN 12184 Standards. Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.

ANHANG I - TECHNISCHE DATEN

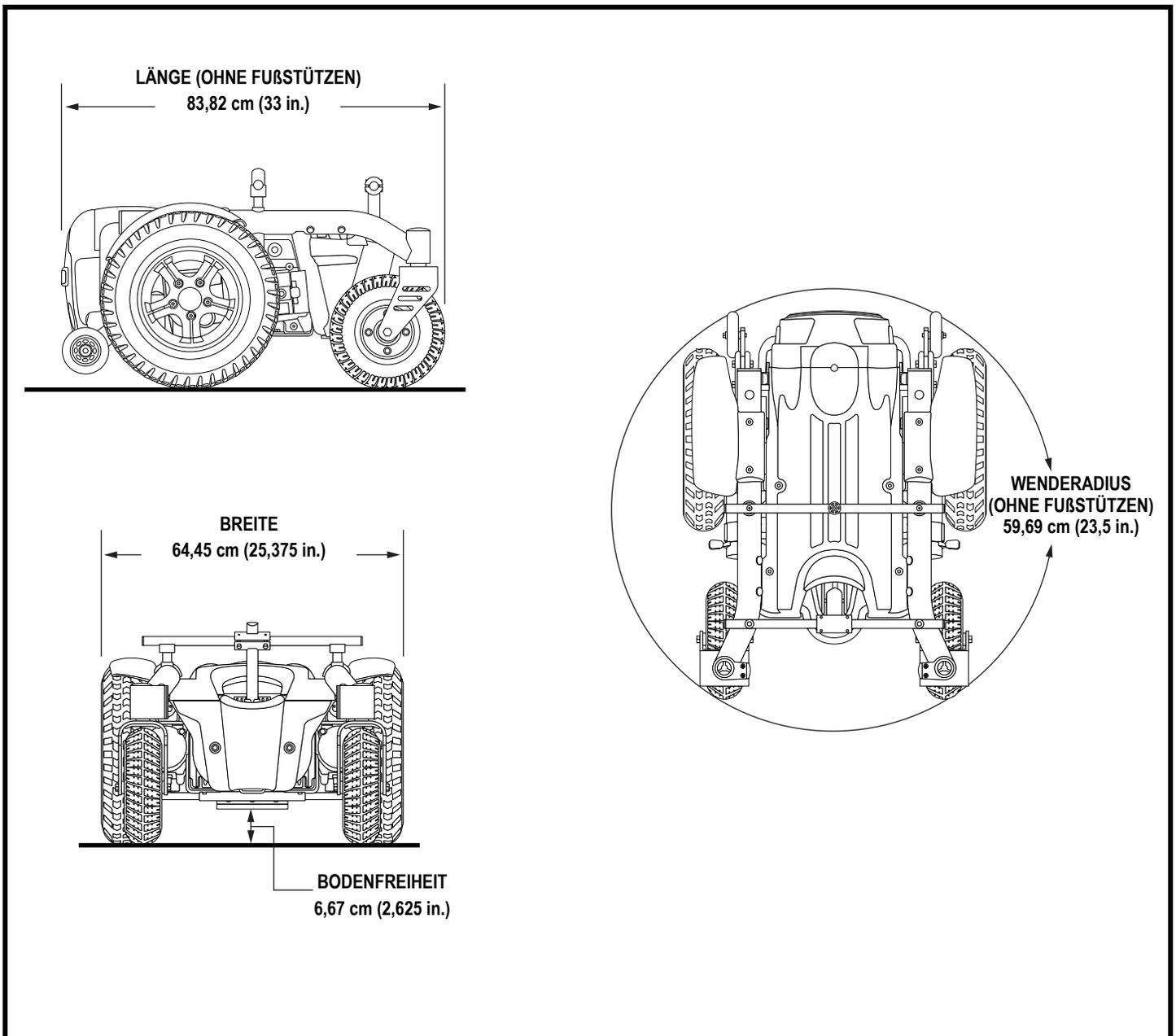


Abb. 25. Abmessungen und Bodenfreiheit des 1120 RWD Euro

NOTIZEN

Qualitätskontrolle - 1120 RWD Euro

Inklusiv aller Teile

Seriennummer des Joysticks

Steuergerätseriennummer

Seriennummer des linken Motors

Seriennummer des rechten Motors

In Ordnung und fertig

Leistung



Pride hat mehr Informationen bezüglich Ihrem Elektrorollstuhl.

Überprüfungsdatum

Abnahmebeauftragter

* I NFMANU3655 *

Fortlaufende Seriennummer